

Mäckelbörger Wegweiser

für die Gemeinden Bad Kleinen · Barnekow · Bobitz · Dorf Mecklenburg · Groß Stieten · Hohen Viecheln · Lübow · Metelsdorf · Schimm · Ventschow

3. JAHRGANG · AUSGABE 34 · NR. 10 ERSCHEINUNGSTAG: 31. OKTOBER 2007

Das Projekt „Mural Global“

Der Name „Tisa von der Schulenburg“ verbindet sich mit der Idee, für eine gerechte, solidarische Welt einzutreten. Das Projekt der Vereinten Nationen „Mural Global“ ist ein weltweiter Beitrag zu dieser Idee. Künstlerinnen und Künstler, Schülerinnen und Schüler aus aller Welt engagieren sich für dieses Projekt, um einen künstlerischen Beitrag zur Agenda 21 zu leisten.

Die Agenda 21 wurde im Anschluss an die Umweltkonferenz 1992 in Rio de Janeiro ins Leben gerufen, um „Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“ in aller Welt intensiv zu fördern.

Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt bemalen Wände im öffentlichen Raum (www.mural-global.org), um mit den genannten Themen einen Beitrag zu leisten, der immer wieder daran erinnert: **Wir alle leben in einer Welt.**

Die Verbundene Regionale Schule und Gymnasium „Tisa von der Schulenburg“ Dorf Mecklenburg beteiligt sich an diesem wichtigen Projekt als eine der wenigen Schulen in Mecklenburg-Vorpommern. Der Kunstlehrerin Frau Schleuß ist es gelungen, eine engagierte und kompetente Künstlerin für das Projekt an dieser Schule zu gewinnen. Gisela Paul aus Dorsten hat schon mehrere Projekte im In- und Ausland zum Thema Mural Global geleitet. Sie war in der Woche vom



8. bis 12. Oktober in Dorf Mecklenburg in der Schule und hat mit gut zwei Dutzend Schülern und Schülerinnen ein 5 mal 8 Meter großes Werk auf Kunstleinen gestaltet, das am Freitag, dem 12.10., feierlich an die Giebelwand des Schulgebäudes des Regionalen Zweiges angebracht wurde.

Das Bild wird beherrscht von einer riesigen warmgelben Taube, in die eine Uhr eingearbeitet ist, deren Zeiger auf fünf vor zwölf stehen. Gehalten wird die Taube von einer ebenso riesigen Hand. Der Zeigefinger der Hand mündet in einen Weltenbaum, dessen Laubwerk ein schützendes Dach für die Welt bildet. Die regionale Anbin-

dung an das globale Thema wird durch das Motiv der Dorf Mecklenburger Mühle ausgedrückt. Auf die Mühle führt ein Weg zu, auf dem die Schüler auf ihrem Lebensweg zu sehen sind.

Frau Paul und Frau Schleuß zeigten sich bei der Präsentation sehr zufrieden mit der guten Leistung und dem hervorragenden Engagement der Schüler. Die Hoffnung auf eine friedvollere, gerechtere Welt darf nie untergehen. Jeder von uns ist für ihre Gestaltung und für ihr Gelingen mitverantwortlich.

Wer möchte, kann sich das Bild in der Karl-Marx-Straße, Dorf Mecklenburg jederzeit ansehen!

Dr. Fabricius

Anmeldung der Kinder zum Schulbesuch Schuljahr 2008/2009

Sehr geehrte Eltern,
laut Schulgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 15. Mai 1996 gilt folgende Regelung:

Kinder, die bis zum 30. Juni eines Jahres sechs Jahre alt geworden sind, werden mit Beginn des Schuljahres schulpflichtig (01.07.2001 bis 30.06.2002). Kinder, die in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember eines Jahres sechs Jahre alt werden, können vorzeitig in die Grundschule aufgenommen werden.

Die Anmeldung der Kinder erfolgt in den folgenden Grundschulen:

Bad Kleinen

vom 01.11. bis 30.11.2007, 07.30 bis 15.00 Uhr
im Sekretariat der Schule

Böhnke, Schulleiterin

Bobitz

vom 01.11. bis 30.11.2007, 08.30 – 11.30 Uhr
im Sekretariat der Schule

Wilczek, Schulleiterin

Dorf Mecklenburg

vom 01.11. bis 30.11.2007
07.30 bis 13.30 Uhr
im Sekretariat der Schule,
Karl-Marx-Str. 13
Tel.: 03841 795924

Rusch, Schulleiterin

Proseken

am 13.11. und 15.11.2007,
08.00 bis 15.00 Uhr
im Sekretariat der Schule

Kruse, Schulleiter

Lübow

vom 05.11. bis 16.11.2007
Mo., Di., Do., Fr., 07.00 bis 10.00 Uhr
im Sekretariat der Schule

Schünemann, Schulleiterin

Am 23. und 26.11.2007 kann keine Anmeldung erfolgen (bewegliche Ferientage).

IN DIESER AUSGABE

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen

- Termin Amtsausschusssitzung.....S. 3
- 1. Änderung Flächennutzungsplan der Gemeinde Bobitz, AufstellungsbeschlussS. 3
- Lohnsteuerkarten 2008S. 4
- B-Plan Nr. 20 „Wochenendsiedlung Bad Kleinen“ der Gemeinde Bad Kleinen, AufstellungsbeschlussS. 4
- B-Plan Nr. 20 „Wochenendsiedlung Bad Kleinen“ der Gemeinde Bad Kleinen, Frühzeitige Beteiligung der ÖffentlichkeitS. 4
- B-Plan Nr. 14 A „Gallentin Süd“ der Gemeinde Bad Kleinen, Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung.....S. 5

Gemeinde Bad Kleinen

- 1. Nachtragshaushaltssatzung Haushaltsjahr 2007S. 3
- Information zur Beschilderung des Spielplatzes Gallentin.....S. 3
- Termin Gemeindevertretersitzung.....S. 3

Gemeinde Ventschow

- Termin Gemeindevertretersitzung.....S. 3

Gedanken zum Herbst

Der Herbst ist doch die schönste Zeit.
Was kann wohl schöner sein?
Er hält das reife Obst bereit,
die Nüsse und den Wein.



Der Wald steht nun im schönen Glanz.
In rot und gelb und braun.
Und wie im schönsten Blütenkranz
ist alle Welt zu schau'n.

Kastanien fallen von dem Baum.
Im Herbst ist 's immer so.
Die Kinder basteln Spielzeug draus
und sind dabei recht froh.



Auch wenn der Himmel trübe nun.
Das ist uns keine Pein.
Wir wollen uns zusammentun
und trotzdem fröhlich sein.

Die Felder sind nun bald verschneit.
Seen und Flüsse frieren zu.
In die Häuser kehrt Gemütlichkeit
und alle finden Ruh.

*Walter Deutsch
Maraille Lübbers
Annelie Jesse*



Zur Diamantenen Hochzeit von Lilli und Willi Tretow Gesundheit ist das höchste Gut ...

Am 18. Oktober 2007 feierten Lilli und Willi Tretow aus Bad Kleinen das Fest der Diamantenen Hochzeit im Kreise ihrer Familie.

Einige Tage vor dem großen Ereignis mussten beide schon eine weitere Aufregung verkraften. Sie zogen zurück ins neu renovierte Haus, welches sie sich jetzt mit einer ihrer Enkelin teilen. „Das war ja alles zu groß für uns“, so Lilli Tretow, „wir müssen auch an später denken...“

Erinnern können sich beide gut an ihre Vergangenheit. Willi Tretow wurde in Kleekamp geboren, zog mit seiner Familie nach Jesendorf und Schimm, Hoppenrade und später nach Bad Kleinen. „Unser Vater war Viehpfleger und so ging es von einem Hof zum nächsten“, erzählte Willi Tretow. Lilli Tretow, die mit einem Jahr bereits nach Bad Kleinen kam, wollte eigentlich Krankenschwester werden. Sie war in Waren/Müritz an der Schwesternschule, machte einen Lehrgang beim Roten Kreuz und arbeitete unter anderem in der Frauenklinik in Wismar. Ihre Kollegin war eine Schwester von Willi Tretow. Glücklicherweise über den ersten Brief von Willi, den er ihr aus der Gefangenschaft schrieb und zeigte ihn voller Freude Willis Schwester. Nach der Entlassung, 1946, trafen sie sich zum ersten Mal. Da muss es wohl gefunkt haben, denn ein Jahr später wurde geheiratet. Die Mühle in Bad Kleinen, in der Willi Tretow 50 Jahre gearbeitet hat, stellte den beiden als „Hochzeitskutsche“ einen PKW



zur Verfügung. Für die Gäste wurde kurzerhand ein LKW umfunktioniert. Die Plane kam runter und Bänke rauf, so ging es zur Kirche. „Meine Mutter hat zum Hochzeitsessen alle Hühner geschlachtet“, das wusste Lilli Tretow noch zu be-

richten. Die Mühle war es dann auch, die den beiden eine Betriebswohnung in ihrem heutigen Haus 1948 zur Verfügung stellte. Gerade pünktlich, denn es war das erste Kind unterwegs, zwei weitere kamen mit den Jahren. Neben ihrer Arbeit hielt sich die Familie Schweine, baute Kartoffeln und Getreide an, um sich selber versorgen zu können.

Als Rentner zog es beide in den Urlaub nach Thüringen und Bayern, „aber das geht nun nicht mehr“, so beide einstimmig. Heute genießen die beiden rüstigen Jubilare lieber ihren Garten, einige Arbeiten gibt es dort immer zu erledigen. Was mir Willi Tretow noch verriet, er ist Ehrenmitglied des Blasorchesters Dorf Mecklenburg. Beide sind große Fans der Blasmusik. Wenn möglich, nehmen sie gern an den Veranstaltungen des Orchesters teil.

Was wünschen sich die Jubilare nach 60 Ehejahren?

„Gesundheit ist das höchste Gut, Gesundheit für uns und für die ganze Familie“, so Willi Tretow und seine Frau fügt hinzu „es ist ein Glück, dass wir dieses Fest gemeinsam erleben dürfen“.

In diesem Sinne auch vom Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen alles erdenklich Gute und noch viele gemeinsame Jahre im Kreise ihrer Familie.

Ulrike Kunert

Neues von „Tisa“ – erste Eindrücke zum Schuljahr

Die Verbundene Regionale Schule und Gymnasium „Tisa von der Schulenburg“ hat sich für dieses Schuljahr eine Menge vorgenommen – wie sieht es mit der Umsetzung unserer Vorhaben aus, was gibt es Neues an der Schule?

Unsere Schulpartnerschaften nehmen Gestalt an: In der vergangenen Woche weilte eine kleine Gruppe der Partnerschule aus Riga bei uns. Beide Schulen wollen die schon seit langem bestehende Verbindung vertiefen. Unsere Gäste aus Riga informierten sich in Gesprächen, im Unterricht und beim gemütlichen Beisammensein über die neuen Strukturen an unserer Schule. Noch innerhalb dieses Schuljahres wird auch der Schüleraustausch wieder aufgenommen.

Auch mit Dorsten, dem Ort, an dem unsere Namensgeberin so lange im Kloster gelebt und gearbeitet hat, sind Beziehungen aufgenommen worden. Im Oktober wird eine Schülergruppe dorthin fahren, um sich intensiv mit dem Leben Tisas und ihrem künstlerischen Schaffen zu beschäftigen. Wie wir von Frau Wolff, die bereits im Sommer des vergangenen Jahres das Kloster erkundete, wissen, ist das eine ganz spannende Angelegenheit. Natürlich sollen dann auch alle Schüler von den Erkenntnissen profitieren – an unserer Schule gibt es eine lebhafteste Auseinandersetzung mit dem Leben der Künstlerin.

Wie uns die Schwester Oberin des Ursulinen-Klosters bestätigte, können wir auch in eine der Dorstener Schulen gehen, um uns dort mit einem kürzlich erstellten Projekt zu Tisas Leben bekannt zu machen – auch werden unsere Schüler mit eingebunden in die Vorbereitungen zu „Essen – Kulturhauptstadt Europas“. In ganz naher Zukunft wird unser Projekt „Mural Global“



gestartet. Vom 8.10. bis zum 12.10.2007 werden 20 Schüler unterschiedlicher Klassenstufen an einem Wandmalprojekt beteiligt sein, welches unter der Schirmherrschaft der Unesco steht. Ziel ist es, eine acht mal fünf Meter große Leinwand zum Thema „Friede, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“ farblich zu gestalten. Möglich wird dieses Projekt durch die sehr persönliche Unterstützung der Künstlerin Gisela Paul, die auf uns aufgrund der Namensgebung „Tisa von der Schulenburg“ aufmerksam wurde – Gisela Paul hat die Künstlerin noch persönlich gekannt und mit ihr gemeinsam gearbeitet. Ja, und ganz spannend gestalteten sich die ersten Schulwochen für die Schüler der Bläserklasse – die ersten vier Wochen des Instrumenten-Auswahl-Zirkels sind vorbei. Jedes Kind hat jetzt

das Instrument, das es für die nächsten zwei Jahre sein Eigen nennt. Alle Schüler haben alle Instrumente ausprobiert und hatten dann drei Wünsche frei, welche Instrumente sie gern spielen würden und auch mit nach Hause nehmen dürfen ... Die vier Instrumentallehrer haben gemeinsam beraten, welches Kind welches Instrument (je nach Wunsch und natürlich Eignung) erlernen wird. Dabei gibt es etwas ganz Besonderes! Die Tuba – wird von einem Mädchen gespielt! Nane Schübler hatte diesen Wunsch ganz oben auf ihrer Liste. Stolz präsentierten unsere jungen Musiker in der vergangenen Woche „ihre“ Instrumente ihren Eltern!

Jetzt kann die Arbeit beginnen!! Nahziel ist es, ein erstes Konzert zu Weihnachten für Eltern und Verwandte zu gestalten.

D. Perten

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Bad Kleinen Haushaltsjahr 2007

Aufgrund des § 50 KV M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 26.09.2007 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushalt werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt
	€	€	€	€
1. im Verwaltungshaushalt die Einnahmen die Ausgaben	222.300 222.300		3.379.700 3.379.700	3.602.000 3.602.000
2. im Vermögenshaushalt die Einnahmen die Ausgaben	112.200 112.200		759.800 759.800	872.000 872.000

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite	von bisher	€	auf	€
davon für Zwecke der Umschuldung	von bisher	€	auf	€
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	von bisher	€	auf	€
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite	von bisher	300.000 €	auf	300.000 €

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern bleiben unverändert.

Steuerart	v. H.
Grundsteuer A	200
Grundsteuer B	300
Gewerbesteuer	300

§ 4

Entfällt!

§ 5

Die Ausgabehaushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes werden bis zu einem Umfang von 85 Prozent freigegeben, soweit sie nicht der Aufrechterhaltung des Betriebes oder aus rechtlichen Verpflichtungen in voller Höhe in Anspruch zu nehmen sind.

Die Satzung enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.

Bad Kleinen, den 05.10.2007 (Siegel) Kreher,
Bürgermeister

Die vorstehende 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Jeder kann in der Amtsverwaltung Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Kämmererei, während der Dienstzeit Einsicht in die 1. Nachtragshaushaltssatzung und ihre Anlagen nehmen.

Die Auslegung erfolgt vier Wochen ab dem Tag der Bekanntmachung. Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften.

Information zur Beschilderung des Spielplatzes in Gallentin

Im Bürgerverschöpfung in Gallentin am 10.09.2007 ging es u. a. auch um das Hinweisschild am Spielplatz im Wohngebiet in Gallentin.

Nach Informationen, die dem Ordnungsamt vorliegen, hat dieses Schild schon immer da gestanden. Es war mittlerweile verblasst und bis zur Unkenntlichkeit besprüht. Aus dem Grunde wurde es lediglich von der Gemeindegewirtschaft ausgetauscht.

Es weist darauf hin, dass die Spielgeräte auf dem Spielplatz für Kinder bis zum Alter von 12 Jahren zum Spielen geeignet sind und dass Fußballspielen und Fahrrad fahren verboten sind. Zum Fußballspielen zugelassen sind nur so genannte Bolzplätze. Radfahrer auf dem Spielplatz würden die Kinder beim Spielen gefährden. Hunde haben schon aus hygienischen Gründen grundsätzlich nichts auf dem Spielplatz zu suchen.

Hoppe, Leiterin Ordnungsamt

Termine Gemeindevertretersitzungen

Gemeinde Bad Kleinen

Mittwoch, 21. November 2007, 19.00 Uhr,
Amtsgebäude, Gallentiner Chaussee 11

Gemeinde Ventschow

Montag, 12. November 2007, 19.00 Uhr,
Grundschule

Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den örtlichen Aushängen.

Rohde, Leitender Verwaltungsbeamter

Termin Amtsausschusssitzung

Donnerstag, 29. November 2007, 19.00 Uhr,

Gemeindezentrum Metelsdorf

Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den örtlichen Aushängen.

Rohde, Leitender Verwaltungsbeamter

Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg- Bad Kleinen für die Gemeinde Bobitz

Betreff: 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Bobitz

- Anpassung des Flächennutzungsplanes an verbindliche Bauleitpläne
- Berücksichtigung neuer Erkenntnisse zur städtebaulichen Entwicklung
- Aktualisierung nachrichtlicher Übernahmen und Kennzeichnungen

Hier: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bobitz hat in ihrer Sitzung am 25.06.2007 beschlossen, den Flächennutzungsplan zu ändern (1. Änderung).

Das Plangebiet der Änderung umfasst das gesamte Gemeindegebiet.

Der Aufstellungsbeschluss der Gemeindevertretung vom 25.06.2007 zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Bobitz wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB bekannt gegeben.

Dorf Mecklenburg, den 31.10.2007

Lüdtke, Amtsvorsteher

Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Bad Kleinen Bauleitplanung der Gemeinde Bad Kleinen

Betrifft: Bebauungsplan Nr. 14A der
Gemeinde Bad Kleinen für das Gebiet
„Gallentin Süd“

hier: frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung
nach § 3 Abs. 1 BauGB

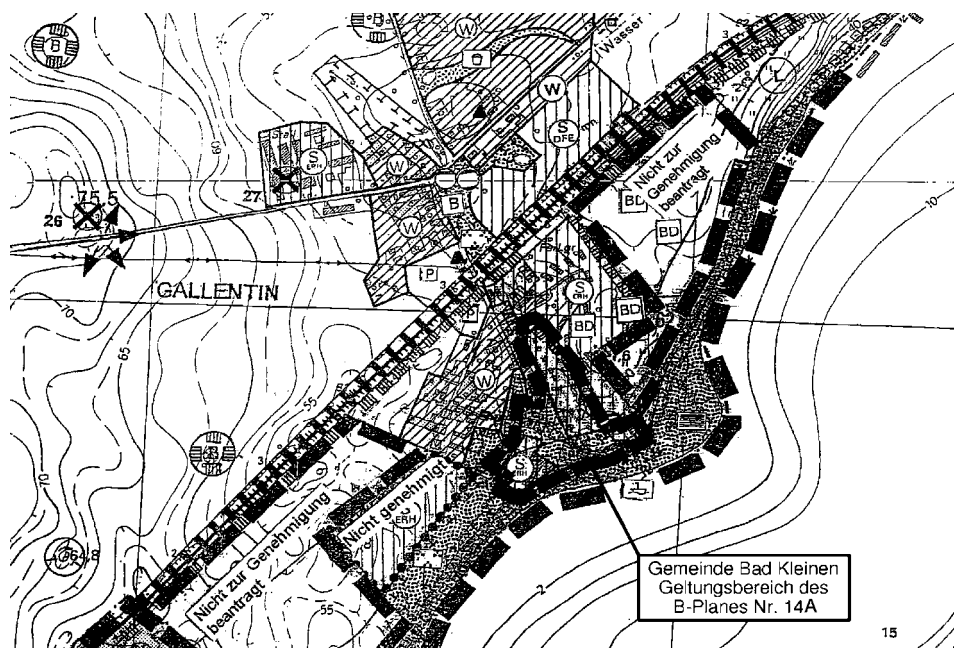
Die Gemeinde Bad Kleinen hat am 28.02.2007 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 14A für das Gebiet „Gallentin Süd“ gefasst. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes befindet sich in der Ortslage Gallentin zum Schweriner See hin. Die Planbereichsgrenzen sind in nebenstehender Übersicht dargestellt.

Die Gemeinde Bad Kleinen bietet Gelegenheit, im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung in die Vorentwurfsunterlagen gemäß Beschluss der Gemeindevertretung vom 26.09.2007 Einsicht zu nehmen. Die Planunterlagen liegen in der Zeit

vom 12.11.2007 bis zum 12.12.2007

öffentlich zur Einsichtnahme im Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, in Bad Kleinen, Bauamt, Gallentiner Chaussee 11 aus. Anregungen und Stellungnahmen können während dieser Frist schriftlich oder mündlich während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Die Beteiligung dient u. a. auch dazu, Umfang und Detaillierungsgrad der Prüfung der Umweltbelange abzustimmen. Wir bitten um rege Teilnahme



im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, um die Belange im weiteren Verfahren berücksichtigen zu können.

Dorf Mecklenburg, den 31.10.2007

Lüdtke, Amtsvorsteher

(Siegel)

Der Zweckverband Wismar informiert:

Aus gegebenem Anlass und auf Anregung eines Mitgliedes der Versammlung möchte der Zweckverband zu einigen durch die Bürgerinitiativen sowie auch durch einige Bürgermeister aufgeworfenen Fragen bzgl. der Mahnungen und Beitragsenthebung Stellung nehmen.

Für 20 % der Grundstücke, die bereits vor der Wende an die öffentliche Einrichtung Schmutzwasser angeschlossen wurden, also die sog. altangeschlossenen Grundstücke, wurden zwischen Juli 2006 und Mai 2007 bereits Beitragsbescheide an die Grundstückseigentümer versandt.

Die Annahme, dass für alle bisher erhobenen Beitragsbescheide kein Mahnverfahren stattfindet, ist nicht richtig.

Die Mehrheit der betroffenen Grundstückseigentümer hat gegen die bis dahin ergangenen Beitragsbescheide Widerspruch eingelegt. Da von Seiten eines Grundstückseigentümers ein Normenkontrollverfahren zur gerichtlichen Überprüfung der Beitragssatzung Schmutzwasser angestrebt worden ist und der Ausgang abgewartet werden soll, wurden für die fristgerecht eingelegten Widersprüche lediglich Eingangsbestätigungen verschickt.

Wurde mit dem Widerspruch oder später die Aussetzung der Vollziehung des Bescheides beantragt, wurde diese auch bewilligt, d. h. dass diese Bescheide weder gemahnt noch vollstreckt werden bis das Widerspruchsverfahren abgeschlossen ist.

Die jeweiligen Bescheide müssen also erst bezahlt werden, wenn der Widerspruchsbeschcheid ergangen ist und der Widerspruch zurückgewiesen wurde. Hierbei ist aber zu beachten, dass, sollte der Zweckverband das Verfahren gewinnen, ab der Fälligkeit des Beitrages Zinsen erhoben werden.

Das oben Dargelegte trifft nur auf Bescheide zu, gegen die Widerspruch eingelegt und die Aussetzung der Vollziehung beantragt wurde. Beitragsbescheide gegen die nur Widerspruch eingelegt

wurde und die Aussetzung der Vollziehung nicht beantragt wurde, werden gemahnt und vollstreckt, da die Einlegung des Widerspruchs nicht von der Zahlungsverpflichtung entbindet.

Bei Nichteinhaltung der Zahlungstermine wird dem jeweiligen Grundstückseigentümer eine erste Mahnung zugesandt. Hierbei fallen 3,00 Euro Mahngebühr an.

Die zweite Mahnung ist die Vollstreckungsankündigung. Bei der Vollstreckungsankündigung werden nochmals 3,00 Euro Gebühren fällig und es werden Zinsen ab der Fälligkeit des Beitragsbescheides erhoben.

Sollte der Beitrag auch nach der zweiten Mahnung nicht gezahlt werden, wird nochmals eine Zahlungsaufforderung an den Schuldner gesandt, um Zwangsvollstreckungsmaßnahmen abzuwenden. Bei den Zwangsvollstreckungsmaßnahmen bedient sich der Zweckverband keines Gerichtsvollziehers, da ihm als öffentliche Einrichtung andere Möglichkeiten offen stehen.

Nach Abschluss des Normenkontrollverfahrens wird ein Widerspruchsbescheid ergehen.

Sollte der Zweckverband das Verfahren verlieren, wird der Beitragsbescheid aufgehoben und der bereits bezahlte Beitrag (inkl. Verzinsung) wird zurückgezahlt.

Beitragsbescheide, gegen die **kein** Widerspruch eingelegt worden ist, sind einen Monat nach Zustellung des Bescheides bestandskräftig geworden und werden angemahnt.

Bestandskraft bedeutet, dass gegen diesen Bescheid keine Rechtsmittel mehr eingelegt werden können und dass der Beitrag gezahlt werden **muss**, unabhängig davon, ob die Satzung im anhängigen Normenkontrollverfahren für unrechtmäßig erklärt wird oder nicht.

Es ist vorgekommen, dass versehentlich Mahnungen für einen Bescheid verschickt wurden, für die

die Vollziehung ausgesetzt wurde (bei 450 Widersprüchen wurden irrtümlich 5 Mahnungen verschickt). Auch beim Zweckverband Wismar arbeiten nur Menschen.

Bei der großen Anzahl von Widersprüchen gab es nur **eine** Vollstreckungsankündigung für einen Bescheid, gegen den Widerspruch eingelegt und Aussetzung der Vollziehung beantragt wurde. Von Seiten der Bürgerinitiative wird von Drohung mit dem Gerichtsvollzieher gesprochen.

Hier muss aber der Grundstückseigentümer auch mal Farbe bekennen und zugeben, dass er an dieser Situation eine gewisse Mitschuld trägt. Nachdem sein Antrag auf Aussetzung der Vollziehung genehmigt wurde, stellte er einen Antrag auf Ratenzahlung. Die vereinbarten Raten wurden z.T. nicht gezahlt. Damit setzte er die Vollziehung wieder in Gang.

Auf ihrer 36. Versammlung fassten die Mitglieder den Beschluss, dass bis zum Abschluss des Normenkontrollverfahrens keine Beiträge mehr erhoben werden.

Bestandskräftige Beitragsbescheide werden aber auch weiterhin gemahnt und ggf. vollstreckt.

Der Zweckverband möchte weiter darauf hinweisen, dass auch weiterhin Anhörungen für die Erhebung des Herstellungsbeitrages verschickt werden. Diese Anhörungen sind noch keine Zahlungsaufforderung. Mit der Anhörung werden die Grundstückseigentümer darüber informiert, dass und wie ihr Grundstück veranlagt werden soll.

Abschließend möchten wir darauf hinweisen, dass es beim Zweckverband Wismar keine festen Sprechzeiten gibt. Unsere Mitarbeiter sind i. d. R. aber täglich zwischen 07.30 Uhr und 15.45 Uhr zu erreichen. Empfehlenswert wäre es allerdings, wenn der Kunde zu einem persönlichen Gespräch vorab einen Termin vereinbart.

Ihr Zweckverband Wismar

Gelbe Säcke – wann?

Gemeinde Bad Kleinen
Dienstag, 13. November 2007

Gemeinde Barnekow
Freitag, 9. November 2007

Gemeinde Bobitz
OT Beidendorf
Freitag, 2. November 2007
Donnerstag, 29. November 2007
OT Bobitz
Freitag, 2. November 2007
Donnerstag, 29. November 2007
OT Groß Krankow
Donnerstag, 1. November 2007
Mittwoch, 28. November 2007

Gemeinde Dorf Mecklenburg
Mittwoch, 14. November 2007

Gemeinde Groß Stieten
Mittwoch, 14. November 2007

Gemeinde Hohen Viecheln
Montag, 12. November 2007

Gemeinde Lübow
Montag, 12. November 2007

Gemeinde Metelsdorf
Donnerstag, 15. November 2007

Gemeinde Schimm
Montag, 12. November 2007

Gemeinde Ventschow
Montag, 12. November 2007

Apothekenbereitschaft

Mühlen-Apotheke Dorf Mecklenburg
Telefon: 03841 79390
05.11.-11.11., 19.11.-25.11.2007

Diana-Apotheke Bad Kleinen
Telefon: 038423 319
29.10.-4.11., 12.11.-18.11.,
26.11.-02.12.2007

Bereitschaftsdienst beider Apotheken:
Wochentage von 18.00 bis 19.00 Uhr
Sa./So./Feiertage von 19.00 bis 20.00 Uhr

Blutspendetermin



Kirchdorf
Dienstag, 27.11.2007, 15.00 – 18.00 Uhr
Realschule, Straße der Jugend 5

Alle gesunden Bürger im Alter von 18 bis 68 Jahren (Erstspender bis 60 Jahre) werden gebeten, sich daran zu beteiligen.

Erste-Hilfe-Lehrgang

Der Erste-Hilfe-Lehrgang für Führerscheinbewerber findet am Samstag, dem 17. November 2007, ab 9.00 Uhr in der ASB-Sozialstation Bad Kleinen, Gallentiner Chaussee 9 statt.
Anfragen unter: **Telefon 038423 50244**



Treffen des Freundeskreises Gottlob Frege

Am 8. November 2007 um 19.00 Uhr findet ein Vortrag mit Herrn Trahms im Rahmen des Freundeskreises Gottlob Frege in den Bad Kleiner Schankstuben statt.

Sozialverband informiert

Die Ortsgruppe Bad Kleinen des Sozialverbandes Deutschland e.V. führt für seine Mitglieder den nächsten Sprechtag am 6. November 2007 bei Frau Käther durch. Es erfolgt an diesem Tag die **letzte Kassierung** für das Jahr 2007.

Schiedsstellen des Amtes Dorf Mecklenburg- Bad Kleinen



Sprechstunde Dorf Mecklenburg:
Dienstag, den 13. November 2007
17.00 – 18.00 Uhr,
Amtsgebäude, Am Wehberg 17,
23972 Dorf Mecklenburg
Dringende Fälle können jederzeit bei der Schiedsstelle unter der Telefonnummer 03841 780306 angemeldet werden.

MECKERECKE



Liebe Leser, wenn Sie etwas in Ihrer Gemeinde ärgert, dann gibt Ihnen der „Mäckelbörger Wegweiser“ an dieser Stelle die Möglichkeit, Ihre Meinung zu sagen, in der Hoffnung, dass diese nicht ungehört bleibt.

Die Redaktion

Endlich November!

Der (goldene) Oktober ist nun endlich vorüber und wir Bürger in Bad Kleinen können wieder gesund atmen. Es ist uns einfach unbegreiflich, was so viele Kleingärtner als pflanzliche Abfälle, die nicht kompostierbar sind, ansehen. Es wird verbrannt, was anfällt: frisch ausgeschnittene Bäume, zusammengeharktes Laub, abgeblühte Blumen, sogar ganze Möbel.

Das geschieht auch nicht nur während zwei Stunden, nein den ganzen Tag oder sogar zweibis dreimal im Monat bis nach 19.00 Uhr. Da auf die Umwelt und Nachbarn keine Rücksicht genommen wird, ist es eine echte Zumutung. Da hilft nur eins: Fenster zu, Wäsche von der Leine und sich bei dem herrlichen Herbstwetter in der Wohnung aufhalten. Wann hört diese Unsitte endlich auf? Wenn im Monat davor vielleicht eine Begehung durch die Gartenanlage durchgeführt würde, könnte man schon viele zur Verbrennung vorbereitete „Haufen“ sehen und mit den Kleingärtnern reden (vielleicht sind auch einige von dieser „Unsitte“ abzubringen).
Sonst warten wir weiter, der nächste März mit neuer „Verbrennaktion“ kommt gewiss!

Drei Familien aus Bad Kleinen

Wir wandern



Wir erwandern am 4. November 2007 den Naturpark Sternberger Seenland.

Über 16 Kilometer führt uns die Route von Dobbertin nach Spandin, weiter nach Kläden, Alte Mühle, Dobbin und zurück nach Dobbertin. Familie Mulsow wird uns auf der Wanderung begleiten. Treff ist um 9.00 Uhr auf dem Parkplatz an der Schule in Dobbertin.

Gemeindebibliotheken

Öffnungszeiten: Bad Kleinen



Dienstag 13.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 12.00 – 18.00 Uhr
Telefon: 0173 4553368

Carola Träder

Dorf Mecklenburg

Montag 12.30 – 16.30 Uhr
Dienstag 12.30 – 17.30 Uhr
Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr
und 12.30 – 16.30 Uhr
Telefon: 03841 790152
(zu den Öffnungszeiten)

Marga Völker

„Unser Kind ist behindert, schwersterkrankt vielleicht sogar unheilbar!“

Diese unfassbare Situation für die ganze Familie führt sowohl bei Eltern und Geschwistern zu existenziellen Krisen, die nicht selten das gesamte Familiengefüge auseinander brechen lassen.

Trauerarbeit und Sterbebegleitung schaffen einen Rahmen, in dem sich der Schmerz überwinden lässt, um neue Wege zu suchen.

Mit einem multiprofessionellen Team und speziell ausgebildeten ehrenamtlichen Hospizbegleitern möchten wir Sie in dieser schwierigen Lebenssituation kompetent, einfühlsam und individuell begleiten. Wir sind Gesprächspartner für die Familien, verbringen Zeit mit dem kranken Kind, beschäftigen uns auch mit den Geschwistern und schaffen zeitlichen Freiraum für die Eltern.

Hilfe und Begleitung ist vom Tag der Diagnosestellung bis über den Tag des Todes hinaus möglich.

Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf!

Unser ausgebildeter ehrenamtlicher Familienbegleitdienst ist für Sie/dich da.

- bei neurologischen und genetischen Erkrankungen
- bei onkologischen Erkrankungen
- bei Stoffwechselerkrankungen wie Muskeldystrophie, Mukoviszidose u. a.
- bei anderen schweren bzw. unheilbaren Krankheiten

*Ehrenamtlicher Begleitdienst für Familien
mit schwerstkranken Kindern
und Jugendlichen*

beim Rosenhospiz e. V.

Voßstraße 15a, 19053 Schwerin

Tel.: 0385 7 78 86 81

Fax.: 0385 7 78 86 82

E-Mail: familienbegleitdienst.rosenhospiz@web.de
www.rosenhospiz.de

**Arbeitslosenverband
Bad Kleinen e.V.
Haus der Begegnung**



Wir bieten folgende Veranstaltungen für alle Interessenten im November an

Montag	13.30 Uhr	Männerrunde
Dienstag	14.00 Uhr	Selbsthilfegruppe „Lichtblick“, Malen mit Frau Schröder oder im Wechsel, Buchlesung mit Herrn Ch. Poppe
Mittwoch	14.00 Uhr	Vereinsnachmittag
Donnerstag	13.30 Uhr	Handarbeitsgruppe

Weitere Angebote

Neu:
Jeden Donnerstag von 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr wollen wir ein Treffpunkt für Frauen ins Leben rufen. Frauen treffen sich zum Erfahrungsaustausch, zu Themen, die interessieren oder auch nur zum Quatschen über die Probleme dieser Welt. Los geht es ab 8.11.2007 mit einem Frauenfrühstück im Haus der Begegnung, Gallentiner Chaussee 5. Alle Frauen sind herzlich eingeladen. Um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 038423 54690.

- 07.11.2007 Beratung mit Frau Eichholz
Thema: Training – „Gehirnleistung, Denken, Merkfähigkeit“
 - 14.11.2007 Anfertigung von Gestecken für den Totensonntag
 - 21.11.2007 Anleitung zur Gymnastik durch die Praxis Mellendorf
 - 28.11.2007 Anfertigung von Gestecken zum Advent
- Alle Veranstaltungen beginnen um jeweils 14.00 Uhr!

Änderungen vorbehalten!

**Der Arbeitslosenverband,
Ortsverein Bad Kleinen
bedankt sich!!!**



Die „Gedeckte Tafel“ in Bad Kleinen existiert nun schon seit dem Frühjahr 2005 und der Bedarf wächst stetig. Viele Bürgerinnen und Bürger mit ihren Familien, aber auch Alleinstehende nutzen die Möglichkeit, sich zusätzlich mit Obst, Gemüse und Brot zu versorgen. Vor allem für die gesunde Ernährung der Kinder ist dies ein wichtiger Beitrag.

Wir als Ortsverein möchten uns in diesem Rahmen besonders für die Unterstützung der Gemeinden Bad Kleinen und Bobitz bedanken, aus denen viele Bedürftige unsere Einrichtung nutzen. Auch Bürgerinnen und Bürger aus den anderen Gemeinden nutzen unser Angebot und sind dankbar für die Unterstützung durch die zusätzlichen Nahrungsmittel. Gleichzeitig bedanken wir uns bei der ARGE NWM in Wismar, ohne die ein Fortbestehen der „Gedeckten Tafel“ nur schwer möglich wäre.

Im Namen aller Mitglieder

Der Vorstand

**Gedenken am
Volkstrauertag**



Die Gemeinde Dorf Mecklenburg gedenkt am 18. November 2007 der Gefallenen und Opfer der Weltkriege.

- 09.00 Uhr** Stilles Gedenken und Kranzniederlegung auf dem Waldfriedhof Moidentin
- 10.00 Uhr** Gedenkgottesdienst in der Kirche zu Dorf Mecklenburg
- 11.00 Uhr** Kranzniederlegung am Ehrenmal in Dorf Mecklenburg mit dem Blasorchester, einer Ehrenformation der Freiwilligen Feuerwehr sowie der Ansprache des Bürgermeisters



Rettungswache
Bad Kleinen
038423 496
(rund um die Uhr)

Die Seniorenvereine der Gemeinden informieren

ASB Bad Kleinen

montags	15.15 Uhr	Lesen und Singen
dienstags	15.15 Uhr	Gesellschaftsspiele
mittwochs	14.30 Uhr	Kegeln

Weihnachtsfeier in Bad Kleinen

In diesem Jahr findet unsere Weihnachtsfeier am Montag, dem 3. Dezember 2007, um 14.30 Uhr im Schulungsraum der FFW Bad Kleinen statt. Anmeldungen bitte bis zum 29. November 2007 in der ASB-Sozialstation, Gallentiner Chaussee 9, Telefon: 038423 50244.

I. Reuleke

Dorf Mecklenburg

mittwochs	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele, letzter Mittwoch, Geburtstagskinder des Monats
donnerstags	14.00 Uhr	Chorprobe, Klönschnack

Die Veranstaltungen finden im Seniorentreff im Amtsgebäude, Am Wehberg 17 statt. Jeden 2. Dienstag trifft sich hier auch die Spinngruppe.

E. Tews, L. Rosemund

Barnekow

Wir treffen uns an jedem Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr im Feuerwehrgebäude in Barnekow. Alle Seniorinnen und Senioren sind dazu herzlich eingeladen.

J. Schultz

Beidendorf

Am Dienstag, dem 06.11. und 20.11., treffen wir uns von 14.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindefreizeitzentrum Beidendorf.

C. Ziebell

**Volkssolidarität –
für- und miteinander!**

Im Namen der OG der Volkssolidarität an alle Spender und ansässigen Betrieben in Bobitz, Dambeck, Dallendorf, Neuhof und Saunstorf ein herzliches Dankeschön! Zu unserer Mitgliederversammlung am 11. Oktober 2007 haben wir Frau Sengpiel aus Wismar, unsere Mitglieder und Helferinnen sowie zwei neue Mitglieder Herr und Frau Wernikowski begrüßen können. Ab Januar 2008 kommen noch drei Mitglieder hinzu, es geht wieder bergauf. Nicht vergessen möchte ich fünf freiwillige Frauen, die uns seit zwei Jahren bei allen Vorhaben mit viel Liebe unterstützen. Unser ältestes Mitglied, Frau Gertrud Pacholke (95 Jahre), wird auch informiert und freut sich mit uns. Das Für- und Miteinander soll weiterhin unsere Berufung als Helfer sein. In diesem Jahr war die Spendenfreudigkeit noch größer! Darüber freute sich unsere Hauptkassiererin M. Panow. In Dambeck suchte Hannelore Pockrandt 53 Haushalte auf und hatte wieder die Nase vorn, es folgten Irmi Wiedow und Irma Jablonowski. Alle sind stolz über ein so gutes Ergebnis. Alles wird gemeinsam nach Arbeitsplan durchgesprochen und in die Tat umgesetzt. Zu Jubiläen und Geburtstagen werden kleine Präsente von unseren Helferinnen überreicht. In Vorbereitung der Rentnerweihnachtsfeier werden wir Adventsgestecke gemeinsam basteln und auch die festliche Ausstattung der Turnhalle in eine Festhalle haben wir in den letzten Jahren schon geübt. Zusammen mit dem Sozialausschuss der Gemeinde Bobitz kann am 7. Dezember 2007 das große Fest für unsere Rentner stattfinden!

E. Müller

Bobitz

dienstags	19.00 Uhr	Chorproben
donnerstags	16.00 Uhr	Handarbeiten 2 x monatlich
freitags	14.00 Uhr	Rommenspiel

Mittwoch, 14.11.2007, 15.00 Uhr
Gemütliches Beisammensein

Mittwoch, 21.11.2007, 13.00 Uhr
Wanderung

Donnerstag, 29.11.2007, 14.00 Uhr
Basteln von Adventsgestecken für die Rentnerweihnachtsfeier

E. Müller

Groß Stieten

Seniorentreff ist jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Alle Senioren sind herzlich eingeladen zu Spaß und Klönschnack in gemütlicher Runde.

S. Sielaff

Hohen Viecheln

- Mittwoch, 07.11.2007, 14.30 Uhr**
Gemütliche Runde mit Denkaufgaben
- Mittwoch, 14.11.2007, 14.30 Uhr**
Spielenachmittag mit Kaffeetrinken
- Mittwoch, 28.11.2007, 14.30 Uhr**
Lesung mit Herrn Poppe

I. Haß

Lübow

Seniorentreff jeden Mittwoch um 14.00 Uhr im Kegelheim mit Gymnastik, Kaffeetafel und Gratulationen für Geburtstagskinder.
Freitag, 02.11.2007, 9.00 Uhr
Kegeln auf der Kegelbahn in Lübow

A. Markewicz

**Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde
Dambeck-Beidendorf**

Gottesdienste und Veranstaltungen

04.11. 10.00 Uhr in Dambeck
Reformationsfestgottesdienst mit Kindergottesdienst

10.11. 17.00 Uhr in Dambeck
Martinsfest

11.11. 14.00 Uhr in Beidendorf
Gottesdienst zur Friedensdekade

18.11. 10.00 Uhr in Dambeck
Gottesdienst mit Kindergottesdienst

20.11. 19.00 Uhr in Dambeck
Andacht zur Friedensdekade

21.11. 19.00 Uhr in Bad Kleinen
Jugendgottesdienst in der Arche

25.11. 14.00 Uhr in Beidendorf
Gottesdienst mit Totengedenken und Abendmahl

Pastor Matthias Öffner

**Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde
Dorf Mecklenburg**

Gottesdienste und Veranstaltungen

03.11. 17.00 Uhr
Meditativer Abendgottesdienst

07.11. 14.30 Uhr
Gemeindenachmittag

11.11. 17.30 Uhr
Gottesdienst zum Martinsfest

Vom 12. bis 21. November gibt es immer um 19.00 Uhr eine Andacht zur Friedensdekade in der Arche in Bad Kleinen. Anschließend kann bei Tee und Gebäck noch so mancher Gedanke ausgetauscht werden.

Ausnahmen sind der 17. November, da sind wir zur Andacht nach Friedrichshagen eingeladen, und der 20. November, an dem Tag wollen wir in Dambeck beisammen sein.

16.11. 16.00 Uhr
Kirchenmäuse

18.11. 10.00 Uhr
Gottesdienst zum Volkstrauertag

21.11. 19.00 Uhr
Abschlussgottesdienst der Friedensdekade mit der Jungen Gemeinde in der Arche Bad Kleinen

25.11. 10.00 Uhr
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl

Pastorin Antje Exner

**Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde
Gressow-Friedrichshagen**

Gottesdienste und Veranstaltungen

03.11. 17.00 Uhr in Friedrichshagen
Reformationsfestgottesdienst

11.11. 10.00 Uhr in Gressow
Gottesdienst zur Friedensdekade

11.11. 17.00 Uhr in Gressow
Martinsfest

17.11. 19.00 Uhr in Friedrichshagen
Andacht zur Friedensdekade

21.11. 19.00 Uhr in Bad Kleinen
Jugendgottesdienst in der Arche

24.11. 17.00 Uhr in Friedrichshagen
Gottesdienst mit Totengedenken und Abendmahl

25.11. 10.00 Uhr in Gressow
Gottesdienst mit Totengedenken und Abendmahl

Pastor Matthias Öffner

**Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde
Lübów**

Gottesdienste und Veranstaltungen

11.11. 10.30 Uhr
Gottesdienst

18.11. 10.00 Uhr
**Kurzgottesdienst zum Volkstrauertag in der Kirche Goldebee
anschl. gemeinsame Wanderung/Fahrt zur Feiertunde am Benzer Gedenkstein**

25.11. 10.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

Kinderarbeit und Jugendarbeit:
Kinderkirche montags, 15.00 Uhr in der Lübower Schule
Kontakt: Doris Weinhold, Tel.: 03841 209011

Weitere Veranstaltungen:
Martinsfest, 9.11.2007 ab 16.30 Uhr in der Lübower Kirche

**Einführungsseminar
„Kirche und Glaube“**

Kaum etwas hat unsere Kultur so sehr geprägt wie der christliche Glaube. In Kunst und Kultur, in Politik und Wirtschaft, überall hat er seine Spuren hinterlassen, Maßstäbe gesetzt, die uns in Fleisch und Blut übergegangen sind. Gemeinsam möchten wir uns auf die Suche nach diesen Spuren machen und uns an sechs Abenden (voraussichtlich November 2007 bis April 2008) in die Grundlagen christlichen Glaubens einführen lassen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Seminarreihe versteht sich als ein Angebot besonders für interessierte Nichtchristen der Region. Gemeindeglieder der verschiedenen Kirchgemeinden sind ebenso herzlich willkommen. Ein erster Abend wird am Donnerstag, dem 15.11.2007, stattfinden. Näheres ist zu erfragen bei: Pastor Marcus Wenzel; Tel.: 03841 283482.

Pastor Marcus Wenzel

**Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde
Hohen Viecheln-Bad Kleinen**

Gottesdienste und Veranstaltungen

04.11. 10.00 Uhr in Hohen Viecheln
Gottesdienst im Gemeinderaum

05.11. 15.30 Uhr in Hohen Viecheln
Frauenachmittag

06.11. 19.00 Uhr in Bad Kleinen
Frauenabend in der Arche

10.11. 16.00 Uhr in Hohen Viecheln
Martinshörnchenbacken im Gemeinderaum

11.11. 10.00 Uhr in Bad Kleinen
Gottesdienst zur Eröffnung der Friedensdekade in der Arche



11.11. 18.00 Uhr
Martinsfest mit Umzug durch Hohen Viecheln und geselligem Beisammensein vorm Pfarrhaus

Vom 12. bis 21. November gibt es immer um 19.00 Uhr eine Andacht zur Friedensdekade in der Arche in Bad Kleinen. Anschließend kann bei Tee und Gebäck noch so mancher Gedanke ausgetauscht werden.

Ausnahmen sind der 17. November, da sind wir zur Andacht nach Friedrichshagen eingeladen, und der 20. November, an dem Tag wollen wir in Dambeck beisammen sein.

18.11. 10.00 Uhr in Bad Kleinen
Gottesdienst in der Arche

20.11. 19.00 Uhr in Bad Kleinen
Hobby- und Handarbeitskreis in der Arche

21.11. 19.00 Uhr in Bad Kleinen
Jugendgottesdienst in der Arche

25.11. 08.45 Uhr in Bad Kleinen
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl und Bußfeier

25.11. 10.30 Uhr in Hohen Viecheln
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl und Bußfeier

27.11. 19.00 Uhr in Bad Kleinen
Hobby- und Handarbeitskreis in der Arche

01.12. 14.00 Uhr in Hohen Viecheln
Adventsmarkt

Pastor Dirk Heske



Blätterfall

**Langsam fällt jetzt Blatt für Blatt
von den bunten Bäumen ab.
Jeder Weg ist dicht besät
und es raschelt, wenn ihr geht.**

*Erna Fritzsche
Kinderreim*

Ein Wort auf den Weg

Auf dem Friedhof

Ich sehe zwei Kinder, die am Grab ihrer Großmutter stehen. „Da ist die Oma begraben, in der Erde“, sagt das Mädchen zu ihrem jüngeren Bruder. „Das stimmt nicht“, widerspricht der Junge, „Mama, du hast doch gesagt: Oma ist jetzt im Himmel.“

Erwartungsvoll blickt er zur Mutter auf. Die schaltet sich nach einer kurzen Pause ein. „Träumt ihr manchmal?“, fragt sie die Kinder. Die beiden nicken.

„Seht ihr, dann seid ihr auch in eurem Bett und gleichzeitig woanders.“

Damit ist die Frage nach dem Verbleib unserer Toten sicher noch nicht beantwortet. Aber dieses Gespräch macht doch deutlich, dass wir nicht allein von dem Leben, was uns vor Augen steht. Unsere Wirklichkeit ist mehr. Zu ihr gehören auch Hoffnungsbilder und Visionen und ebenso Gott, von dem in solchen Hoffnungsbildern erzählt wird.

Was wäre unsere Welt ohne diese Hoffnungen und ohne Gott? Es blieben uns allein die Gräber, schön geschmückt, aber tot. Es blieben uns Erinnerungen, wohl verwahrt, aber hoffnungslos. Dagegen stellt Gott seine Zusage: Siehe, ich mache alles neu, ihr bleibt nicht euch selbst überlassen.

Gott hält für uns eine andere, neue Welt bereit. Sie haben also beide Recht: die Schwester, die weiß, dass die Großmutter hier begraben ist und der Bruder, der darauf vertraut, dass die Oma jetzt im Himmel ist. Dabei kann ich mit dem Bild vom Himmel leben, weil ich weiß, dass es zumindest für Kinder griffiger ist, als wenn ich sage, sie ist bei Gott. Allerdings müssen wir damit rechnen, dass unsere Kinder dann unter Umständen auch wissen wollen, wie es einem ergeht, wenn er „im Himmel ist“. Ich bin dankbar, dass Menschen unserer Bibel versucht haben, Bilder für den neuen Himmel und die neue Erde zu fin-

den. Tröstlich finde ich die Rede von der Hütte Gottes, die uns am Ende aufnimmt oder auch die Zusage, dass der Tod keine Bedeutung mehr haben wird und es weder Leid, noch Geschrei, noch Schmerz geben wird. So hat das, was für viele Menschen einen bestimmten Sonntag im November zum Totensonntag macht, in Gottes neuer Welt keinen Platz mehr.

Das Gespräch der Kinder hätte übrigens auch so sein können: „Da ist die Oma“, sagt die Schwester, „hier an dieser Stelle begraben.“ „Nein“, antwortet der Bruder, „Oma ist doch bei Gott.“ „Und das glaubst du?“ „Ja!“, antwortet der Junge mit Nachdruck, „sonst müsste ich ja immer traurig sein.“ Und so hat er auf seine Weise verstanden, warum der Tag eigentlich Ewigkeitssonntag heißt.

*Eine besinnliche Zeit
wünscht Ihnen Pastor Dirk Heske*



15 Jahre Landmaschinen und Fahrzeugvertrieb Dorf Mecklenburg GmbH

Land-, Kommunal- u. Gartentechnik



Das Team vom Landmaschinen- und Fahrzeugvertrieb Dorf Mecklenburg GmbH: erfahren – kompetent – kundenfreundlich

Drei ehemalige LPG-Mitglieder hatten 1992 den Mut, nach Auflösung ihrer Genossenschaft auf vertrautem Gelände und in vorhandenen Räumen einen Betrieb für Landmaschinenhandel zu gründen. In diesem Metier kannten sie sich aus und nahmen ihr Schicksal einfach in die eigenen Hände. Mit vier Mitarbeitern aus der ehemaligen Abteilung Technik, die das erforderliche Fachwissen und die handwerklichen Fähigkeiten hatten, legten sie los und überwandern so manche Tücke der für sie neuen Marktwirtschaft. Die oft gescholtene Miswirtschaft der ehemaligen DDR mit ihren vielen Engpässen, auch bei der Landtechnik, sollte sich nun aber als Glücksfall darstellen. Sie hatten es gelernt, aus „nichts“ etwas zu machen und nie aufzugeben.

Nach 15 Jahren wird dieses Unternehmen nun von Andrea Zimmermann, die bereits als Nachfolgerin ihrer Mutter Resi und Willi Böttcher, als Geschäftsführer geleitet. Ihnen stehen 14 Mitarbeiter, davon 4 Lehrlinge zur Seite. Auch Willi

Böttcher hat seine Nachfolge mit seinem Sohn Hendrik schon geregelt, sodass der Fortbestand der Firma gesichert ist. Das Unternehmen hat sich am Markt behauptet und wird sich mit seiner Personalpolitik auch weiterhin seinen Platz sichern. Als Vertragshändler von John Deere verfügt die Firma über eine sehr große Produktpalette rund um die Landtechnik und den Bereich der Grundstückspflege. Zu dieser starken Marke gesellen sich die Produkte der Firmen Stihl, Viking und Etesia, um nur einige zu nennen. Unabhängig von diesen Herstellern ist die Firma in der Lage, den Service und die Ersatzteilbeschaffung für alle anderen Marken anzubieten.

Folgende Leistungen bietet Ihnen die Firma an:

- Fachhandel für Land-, Kommunal- und Gartentechnik
- Reparatur und Service für Land-, Kommunal- und Gartentechnik
- Ersatzteilhandel
- freie Kfz-Werkstatt

WINTERZEIT - SERVICEZEIT - JETZT INSPEKTIONSWOCHEN

vom 01.11.2007
bis 28.02.2008

Komplettpreis:
37 €
inkl. Material



Motoröl-, Zündkerzen- und Luftfilterwechsel,
Messer schärfen

Am Wallensteingraben 6a
23972 Dorf Mecklenburg
Tel.: 03841 790918
Fax: 03841 790942
www.landmaschinen-vertrieb.de
lmv.mecklenburg@t-online.de

Landmaschinenvertrieb
Dorf Mecklenburg GmbH
Wir beraten Sie gern!

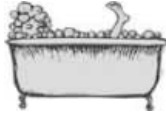


Faschingsöffnung des MFC 2007



10. November
um 20.11 Uhr
in der Gaststätte
„Am Mühlengrund“

„Wir gehen baden“



Das beste weibliche und das beste männliche
Kostüm werden prämiert !!!

Musik: DJ Erni aus Bad Kleinen

Kartenverkauf: am 29.10.07 ab 19.00 Uhr
in „Mannis Eck“ und
am 09.11.07 um 19.00 Uhr „Am Mühlengrund“
Unveränderter Preis: 6,66 €
Tel. Bestellung bei S. Wottke 70 07 74

Viel Spaß wünscht der MFC!
Meckelbörg, hol dörch!



Herbstkonzert

des Blorchesterers Dorf Mecklenburg am
10. November 2007 um 14.00 Uhr mit
Kaffee und Kuchen in der Pension und Gast-
stätte „Zur Kegelbahn“ in Lübow.

Fußballheimspiele des Mecklenburger SV

Achtung:

Die Heimspiele finden zurzeit auf dem Sport-
platz in Lübow statt.

Sonntag, 04.11.2007, 10.30 Uhr
MSV : FC Eintracht Schwerin E1
D-Junioren Kreisliga

Samstag, 10.11.2007, 9.00 Uhr
MSV : SG Schlagsdorf 91
E-Junioren Kreisliga

10.30 Uhr
MSV : FC Schönberg 95
C-Junioren Kreisliga

Sonntag, 11.11.2007, 9.00 Uhr
MSV : FC Anker Wismar 1997 I
F-Junioren Kreisliga

Sonntag, 18.11.2007, 9.00 Uhr
MSV : FC Schönberg 95
D-Junioren Kreisliga

10.30 Uhr
MSV : SV Klütz
B-Junioren Kreisliga

Samstag, 24.11.2007, 9.00 Uhr
MSV : Mallentiner SV 64
E-Junioren Kreisliga



Veranstaltungen

Mehrzweckhalle Dorf Mecklenburg

Nachdem der Mecklenburger Faschingsclub
um Mitternacht in der Gaststätte „Am Mühlen-
grund“ die Faschingsaison eröffnet hat, laden
wir am **11.11.2007 um 14.30 Uhr** zum Tanz-
kaffee in die Mehrzweckhalle mit Klaus-Jürgen
Schnier und „karnevalistischer Stimmung pur“
herzlich ein.

Am **3. Advent** erklingt ab **14.30 Uhr** das tradi-
tionelle Weihnachtskonzert unseres Blorches-
ters Dorf Mecklenburg in weihnachtlicher At-
mosphäre in der Mehrzweckhalle. Aufgrund der
großen Kartennachfrage empfehlen wir recht-
zeitig Karten im Vorverkauf zu erwerben. Diese
erhalten Sie in der Mehrzweckhalle, bei RuNa-
Schreibwaren, im Rentnertreff und in Steiners
Bäckerladen in Groß Stieten.



Jetzt schon an Weihnachten denken, das er-
spart den Stress! Das ideale Weihnachtsges-
chenk könnte auch eine Eintrittskarte für die
am **27.01.2008** stattfindende Veranstaltung „Das
Feuerwerk der Volksmusik“ sein.

Gerhard Schmidt



Danach ist davor!

In Vorbereitung des **Dorffestes 2008** laden der
Heimat- und Kulturverein Dorf Mecklenburg
e.V. und der Bürgermeister Peter Sawiaczinski
alle Vereine, Verbände, Institutionen sowie in-
teressierte Bürger zu einer Beratung am **7. No-
vember 2007 um 19.00 Uhr** in die Gaststätte
„Am Mühlengrund“ (kleiner Raum) ein.
Gleichzeitig soll an diesem Abend der Veran-
staltungskalender für das kommende Jahr be-
sprochen werden. Daher wird gebeten, die be-
reits feststehenden Termine mitzubringen.

M. Spierling, P. Sawiaczinski

FIRMEN AUS UNSERER REGION

Medizinische Fußpflege & Wellness in Lübow



Am 2. Oktober 2007 eröffnete ich in Lübow, Am
Sportplatz 3 mein Geschäft „Medizinische Fuß-
pflege & Wellness“. Mein Angebot umfasst ne-
ben medizinischer Fußpflege, Fußreflexzonen-
massage und Kosmetik auch Wellness-Massagen
und Nageldesign. Ich erwarb diese umfassenden
Kenntnisse für diese Tätigkeiten in einer zwei-
ten Ausbildung zur Wellness-Therapeutin. Da
der Umgang mit den Menschen mir sehr viel
Spaß macht, beschloss ich, mir eine selbststän-
dige Existenz aufzubauen. Durch meinen zuvor
ausgeübten Beruf als Zahnarzthelferin weiß ich,
wie wichtig die Hygiene ist und kann dadurch
allen Anforderungen in diesem Bereich gerecht
werden.

Zur Eröffnung am 2. Oktober 2007 hatte ich zum
„Tag der offenen Tür“ eingeladen, um meinen
zukünftigen Kunden die Möglichkeit zu geben,
sich in Ruhe bei mir umzuschauen. Ich freue
mich, dass dieses Angebot so zahlreich angenom-
men wurde und möchte mich auf diesem Wege
herzlich für die vielen Blumen und Geschenke
bedanken.

Ihre Rona Feutlinske

Veranstaltungen im Sport- und Kulturzentrum Bad Kleinen

Im Monat **Dezember 2007** findet eine Weihnachtsfeier für Senioren des gesamten Amtsbereiches Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen statt. Nähere Informationen gibt es im nächsten „Mäckelbörger Wegweiser“ und bei den jeweiligen Seniorenvereinen.

The Best of Country – Line Dance
am 17. November 2007, ab 18.00 Uhr
Karten erhalten Sie **nur**
im Vorverkauf

zum Preis von 17,00 €
inklusive Büfett, Workshop,
Showprogramm und Überraschung.



Silvesterparty in Familie

am 31.12.2007, 19.00 Uhr
Karten hierfür erhalten Sie **nur** im Vorverkauf
bis zum 27.12.2007 zum Preis von 24,99 €,
Kinder bis 14 Jahre zahlen 9,99 €,
inklusive einem Glas Sekt (für die Erwachsenen),
warmes und kaltes Büfett und Mitternachts-
snack.

Vorverkaufsstellen:

Schreibwarengeschäft, Y. Lieseberg,
Hauptstraße 9 in Bad Kleinen
Tourismuseinformation Bad Kleinen, Gallentiner
Chaussee 5
Fremdenverkehrsverein „Um den Schweriner
See“, Fritz-Reuter-Str. 28a in Hohen Viecheln
sowie telefonisch unter:
0176 41030151 und 038423 55793

TBS

Einweihung des neuen Hortraumes in der Kinderwelt Groß Stieten



Die Hortkinder hatten ihren neuen Hortraum schnell in Beschlag genommen und spontan kam die Idee zu einer Einweihungsfeier. Dazu wurden die Eltern, ihre Klassenlehrerin Frau Schröder und ihre Horterzieherin eingeladen. Die Kindergartenkinder unserer Einrichtung hatten für diesen Tag Kuchen gebacken. Heimlich übten die Kinder ein tolles Programm ein. Die Freude beim Vorführen riss das Publikum mit. Danach klang der Tag bei Kaffee und Kuchen aus. Wir bedanken uns für die rege Teilnahme und die „Mitbringsel“.

Kinderwelt Groß Stieten GbR

Das Wetter kann man nicht organisieren, aber feiern kann man auch wenn der Wind kräftig weht.

Das dachten sich auch die zahlreichen Besucher unseres 2. Kinder- und Dorffestes am 15.09.2007 in Gallentin.

Der Wind stürmte über „Uli's Kinderland“ und die Kinder stürmten die vielen Spielgeräte und die tolle Hüpfburg, die uns die Diakonie für dieses Fest zur Verfügung stellte.

Während sich die Kleinen an den vielen Spielstationen versuchten, stürmten die Erwachsenen den Kuchenstand, an dem es leckeren, von Gallentiner Einwohnern gebackenen Kuchen gab. Wem nicht nach etwas Süßem war, der kaufte sich etwas Gegrilltes oder einen Räucherfisch. Stürmisch war auch so manche Autofahrt an dem Fahrsimulator der Dekra-Niederlassung Schwerin. Hier wurde so mancher von seinem weniger stürmischen Reaktionsvermögen überrascht.

Auch im Nachmittagsprogramm wehte der Wind.

Drei Solo-Sängerinnen der Regionalen Schule Bad Kleinen, die Kinder der Musikschule Fröhlich, die Flöten-Kinder und die Line-Dance-Gruppe sorgten für abwechslungsreiche Unterhaltung und Clown Fine begeisterte zum Abschluss noch einmal die kleinen Gäste.

Der DJ Dirk Jahnel moderierte das Nachmittagsprogramm und legte auch beim Tanzabend auf.

Auch am Abend gab es so einige Überraschungen.

Besondere musikalische Unterhaltung brachten uns die „Comedian Harmonists“ und die „7 Zwerge“ vom Kultur- und Showverein Hohen Viecheln.

Auch Herr Bernhard musste unter stürmischem Applaus für seinen Live-Auftritt einige Zugaben singen und die Tanzfläche war immer voll.



Zum Gelingen des Festes trugen bei:

Uli's Kinderland, Rüdiger Wirth mit der Erstellung des Plakates, viele fleißige Helfer beim Aufhängen der Wimpelketten im Dorf und beim Aufbauen der Pavillons, viele Gallentiner Kuchenbäcker, viele Einwohner mit ihren Geldspenden, die Gemeinde Bad Kleinen mit Sitzgelegenheiten, der Pastor Hohen Viecheln mit Pavillons ..., der Kindergarten Bad Kleinen mit Spielgeräten, der Kultur- und Showverein Hohen Viecheln, Clown Fine, Musikschule „Fröhlich“, die Solosängerinnen, Flötenkinder und Line-Dancer der Regionalen Schule Bad Kleinen, Gallentiner Schüler mit der Betreuung der Spiele, der ALV-Bad Kleinen mit Wimpelketten, Herr Kroll und Frau Kroll mit dem Foto-stand, Frau Asmussen mit dem Kinderschminken, die Dekra Schwerin mit dem Fahrsimulator, die Diakonie mit der Hüpfburg, Herr Daumann mit seinem Eisstand, Herr Poppe, die Fleischerei Clermont, die Firma ADK-Bau, Herr Broscheit, die Bäckerei Stüdemann, DJ Dirk Jahnel, die vielen Gäste und

das Organisationsteam

Truppmannausbildung 2007

Wie schon in den letzten Jahren fand am 6. Oktober 2007 wieder einmal die Truppmannausbildung für technische Hilfeleistung bei der Freiwilligen Feuerwehr Beidendorf statt. Bei gutem Wetter versammelten sich 24 junge Feuerwehrleute, um sich Grundkenntnisse in der technischen Hilfeleistung anzueignen. Mit viel Interesse und guter Mitarbeit sahen die Teilnehmer, wie wichtig in dieser Zeit die technische Hilfeleistung ist. Der eine oder andere machte von der Möglichkeit Gebrauch, die moderne Rettungstechnik in der Praxis auszu-probieren, um hinterher festzustellen, dass es einem Feuerwehrmann bzw. einer -frau viel Kraft und auch Wissen abverlangt. Alle Teilnehmer nahmen positive Eindrücke aus diesem Lehr-



gang mit in ihre Feuerwehren. Bedanken möchte ich mich bei meinem Stellvertreter Kamerad B. Neumann beim Kameraden B. Kujat, bei H. Ring und bei allen, die diesen Tag so erfolgreich gestalteten. Die Firma Auto Schnell aus Niendorf stellte wie auch in den letzten Jahren kostenlos ein Fahrzeug für die praktische Ausbildung zur Verfügung, dafür an dieser Stelle ein großes Dankeschön.

Volker Pogodda, Wehrführer FFW Beidendorf

Mit Drachen und Herbstfeen



Der Morgenkreis, dieses Mal im Kostüm

Die Vogelscheuchen wussten es zuerst! Zum Herbstfest in der Kindertagesstätte in Lübow wurde ein aufregender Tag für die Kinder organisiert und ein Schatz versteckt – aber wo?

Alle Kinder waren themengerecht kostümiert: Drachen, Gärtner, Herbstfeen, Bäume, Pilze, die Kinder und die Muttis haben sich wieder viel Mühe gegeben. Paul Erik wollte eigentlich als Fledermaus gehen, die fand er im Sommerlaub so niedlich. „Meine Mutti hat mir einen

Baum gebastelt und ich habe eine Fledermaus auf dem Gesicht“, zeigte er stolz.

Zum herbstlichen Frühstück brachten alle Kinder etwas mit, der Tisch war bunt anzusehen und das Frühstück sehr gesund. Bei der Modenschau konnten sich die Kinder alle Kostüme ganz in Ruhe ansehen. Aber die Schatzsuche war natürlich wieder der Höhepunkt. Wohin, wo lang? Die Vogelscheuchen wussten den Weg und standen als Orientierungen auf dem Weg zu den Lübo-

wer Windmühlen. An jeder Station mussten die Kinder Aufgaben lösen oder Herbstfrüchte sammeln. Auch wenn alle nach vorn guckten und keiner nach rechts oder links auf den Weg achtete, so wurde die Schatzsuche sogar für die Großen wieder zu einer echten Herausforderung. Aber es ist noch einmal gut gegangen, Schatz gefunden, Schatz verspeist. Im Herbst draußen spielen macht riesig Spaß!

Text und Foto: FPR

ANZEIGEN



*Für die vielen
Glückwünsche,
Blumen
und Geschenke
anlässlich unserer*

Goldenen Hochzeit

*möchten wir uns bei allen
Verwandten,
Freunden und Bekannten recht
herzlich bedanken.
Ein besonderes Dankeschön gilt
unseren Kindern, die uns diesen Tag
so schön gestaltet haben.*

Ursel und Martin Neumann
Ventschow, im September 2007

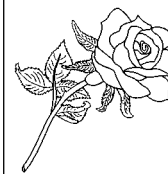
*Für die zahlreichen Glückwünsche,
Blumen, Geschenke und
Überraschungen anlässlich meines
80. Geburtstages*

*möchte ich mich bei meinen Kindern,
Enkelkindern, Verwandten,
Nachbarn und Bekannten recht
herzlich bedanken.*

*Ein herzliches Dankeschön auch dem
Bobitzer Frauenchor, dem
Mecklenburger Blasorchester
und dem Restaurant „Seeblick“
in Bad Kleinen.*

Elfriede Urban

Bobitz, im September 2007



Danksagung

*Wir möchten uns recht
herzlich
bei unseren Kindern,
allen Verwandten,*

*Nachbarn und Bekannten bedanken,
die unsere*

Goldene Hochzeit

*mit zahlreichen Blumen und
Geschenken unvergesslich
werden ließen.*

*Besonderer Dank gilt der
Gemeinde Bobitz und der
Gaststätte „Aridus“ in Wismar.*

Hannelore und Joseph Wulf
Beidendorf im August 2007

Laternen als Dino, Spinne, Huhn und Kürbis

Es ist eine schöne Tradition, dass die Freiwillige Feuerwehr Lübow, der Kindergarten und der Elternrat der Kita zum Laternenumzug einladen. Auch in diesem Jahr sollten die Kinder wieder ihre Laternen selber basteln, es galt schließlich auch Preise für die originellsten Laternen zu gewinnen. Was dann aber zum Treffpunkt aufmarschiert kam, übertraf alle Erwartungen.

Die Kinder gestalteten ihre Laternen in allen möglichen Formen und Farben und versicherten lautstark, diese selber gebastelt zu haben. Die Jury mit Brandmeister Heinz Ernst, Kita-Chefin Gitti Gülstorf und Elternsprecherin Katrin Barner hatte es wirklich nicht leicht, sie musste wohl über 70 Laternen begutachten. Katrin Barner meinte: „Eigentlich können wir gar keine Bastelarbeit hervorheben, aber die Kinder warten ja gespannt. Wir müssen wohl.“

So wurden an diesem Abend Alexander Drews (5 Jahre) mit seinem Dino, Franz Marin (6) mit seinem Kürbis und Tom Dargel (4) mit der Spinne prämiert. Aber verdient hätten es alle Kinder! Die Wendorfer Blasmusik spielte auf, sie begann mit dem Klassiker „Ich geh mit meiner Laterne“, bei dem die Kinder mitsangen. Dann ging es auf die große Runde durch das Dorf, vorn und hinten eine Feuerwehr. Stolz zeigten die Kinder ihre Laternen hoch und sie genossen die vielen lobenden Worte für die tollen Ideen.

Natürlich wartete nach dem Laternenumzug wieder ein großes Lagerfeuer auf die großen und



Foto: FPR

kleinen Laternenkinder, das Stockbrotbacken bereitete Familie Zocher vor, die Bratwurst und das Bier organisierte die Feuerwehr. Im nächsten

Jahr wird es wieder so einen schönen Abend im Herbst geben und bestimmt basteln die Kinder wieder Dino, Spinne, Huhn und Kürbis. FPR

Plant for the Planet

Erste „Bili-tree“-Baumpflanzaktion der Schule in Dorf Mecklenburg



Klares Herbstwetter, bunt leuchtendes Laub und ein vom nächtlichen Regen gut durchfeuchteter Boden – bei solch optimalen Pflanzbedingungen haben Schülerinnen und Schüler des bilingualen Biologiekurses an der Verbundenen Regionalen Schule und Gymnasium „Tisa von der Schulenburg“ in Dorf Mecklenburg am letzten Schultag vor den Herbstferien ihre erste „Bili-tree“-Generation „eingeschult“.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des bilingualen Ausbildungsgangs an der Dorf Mecklenburger Schule „Tisa von der Schulenburg“ ziehen in der fünften Klasse je einen Baum (Bili-tree,

„Bili“ kurz für bilingual und „tree“, engl. Baum) aus einem Samen. Diese Bäumchen begleiten die Schüler im Laufe ihrer Schulzeit bis hin zum Abitur. Bis dahin haben die Bäume dann deutlich an Größe zugenommen und während die Schüler mit einer soliden Allgemeinbildung die Schule verlassen, werden die „Bili-trees“ nach ihrer Baumschulzeit in eine Aufforstungsfläche in der Gemeinde Dorf Mecklenburg umgesetzt.

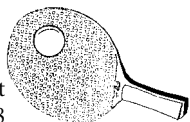
Der jetzige siebte Jahrgang hatte im vergangenen Jahr mit dem „Bili-tree“-Projekt begonnen. Im Rahmen des Unterrichtsthemas „Animals and plants in the autumn“ (Tiere und Pflanzen im

Herbst) wurden Eicheln, Kastanien, Bucheckern und andere Baumsamen gesammelt, den entsprechenden Bäumen zugeordnet und schließlich mit Hilfe einer englischsprachigen Anleitung fachgerecht in Töpfe gesetzt und gepflegt. Im Frühjahr konnten die Schüler das Keimen der Samen beobachten und den Sommer über sind aus den Keimlingen schließlich kleine Bäumchen geworden, die nun aus ihren Töpfen ins Freiland verpflanzt wurden. Für die Anlage ihrer „Bili-tree“-Baumschule hat die Gemeinde den Schülern eine Fläche im Garten des Projektes „Umwelt und Arbeit“ am Ortsrand von Dorf Mecklenburg zur Verfügung gestellt und für die Pflanzaktion vorbereitet. Marie Gutsch, Schülerin im bilingualen Ausbildungsgang, hat ein Schild mit einer Beschreibung des „Bili-tree“-Projektes gestaltet, das nun die bepflanzte Fläche ziert.

Eingebunden ist das „Bili-tree“-Projekt in die weltweite „Plant for the Planet“-Campaign, zur Unterstützung der Vereinten Nationen bei ihren Bemühungen zur Rettung des Weltklimas. Ziel dieser Initiative ist es, im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung Bäume zu pflanzen, um so der kontinuierlichen Zunahme an klimaschädigendem CO₂ (Kohlenstoffdioxid) in der Erdatmosphäre entgegenzuwirken. So lautet das Motto der Kampagne auch **„Jetzt das Klima retten! – Während andere diskutieren, pflanzen wir Bäume“**, denn durch die Aktion des Bili-Kurses nimmt jeder Schüler konkret positiven Einfluss auf die globale CO₂ Bilanz.

Uwe Leinigen,
Projektleitung/Lehrer für bilinguales Lernen/
Kreisumweltberater/Lehrer

Tischtennis



Der Mecklenburger SV tritt auch in der Saison 2007/2008 wieder mit zwei Mannschaften an. Die 1. Mannschaft spielt in der Stadtliga mit: Tobias Bremer, Maik Rose, Mario Hornung und Michael Holz.

Die 2. Mannschaft spielt in der 1. Stadtklasse mit: Axel Soost, Rüdiger Nix, Alexander Mergenthal, Florian Köhler, Volker Petersen, Wolfgang Berg und Klaus Pohland.

TSG Wismar II : MSV I, 6 : 10

Gleich im ersten Spiel gelang dem MSV ein Auswärtssieg der mit zwei Siegen in den Eingangsdoppeln eingeleitet wurde. Dieser 2:0-Vorsprung brachte dem MSV das nötige Selbstvertrauen und T. Bremer und M. Rose konnten die Führung auf 4:0 ausbauen. Die TSG versuchte alles um den Abstand zu verkürzen, aber der MSV hielt dagegen und baute die Führung durch Siege von T. Bremer, M. Rose und M. Hornung auf 7:3 aus. Dem an diesem Tage besten Spieler des MSV, T. Bremer blieb es vorbehalten den klaren 10:6-Sieg sicher zu stellen.

MSV II : SG Groß Stieten II, 6 : 10

Der MSV gewann zwar beide Doppel, konnte aber den Vorsprung nicht ausbauen und geriet trotz guter kämpferischer Leistung schnell mit 3:6 in Rückstand. Der MSV konnte zwar noch einmal auf 5:7 verkürzen, hatte bei fünf 5-Satz-Niederlagen auch etwas Pech, konnte aber am Ende den verdienten 10:6-Sieg der Gäste nicht verhindern.

MSV I : SV Grevesmühlen 77, 9 : 9

Der MSV konnte in Bestbesetzung antreten, verlor jedoch die beiden Doppel, sodass die Gäste mit 2:0 in Führung gingen. Durch Siege von T. Bremer, M. Hornung und M. Holz kam der MSV auf 3:3 heran. Danach konnte keine der Mannschaften einen entscheidenden Vorsprung herauspielen. Vier Spiele vor Beendigung gingen die Grevesmühlener jedoch mit 8:6 in Führung. Mit Siegen von M. Holz, T. Bremer und M. Hornung gelang dem MSV die 9:8-Führung. M. Rose hatte es in der Hand, den Sieg für den MSV einzufahren, verlor jedoch nach einer kämpferischen Leistung mit 1:3, sodass die Partie 9:9 unentschieden endete. Damit festigte der MSV seinen Platz im oberen Drittel der Tabelle.

MSV II : Neukloster II, 4 : 10

Die Mecklenburger, die nicht in Bestbesetzung antraten, konnten nur bis zum 4:4 mithalten und gewannen trotz guter kämpferischer Leistungen kein weiteres Spiel in dieser Begegnung, sodass die Gäste völlig verdient mit 10:4 gewannen.

Klaus Pohland

Anglerverein Lübow/ Maßlow e.V.



Auf zum Arbeitseinsatz am 3. November!

Treff ist um 8.30 Uhr an der Freiwilligen Feuerwehr in Lübow.

Neues aus der Bad Kleiner Boxabteilung

Nachdem wir Boxer das erste Halbjahr u. a. mit zwei Landesmeistertiteln, einem Ostseepokalgewinner, einem Deutschen Vizemeistertitel und einer guten Platzierung bei den International-Baltic-Youth-Games sehr erfolgreich abgeschlossen haben, arbeiten und trainieren wir kräftig weiter. Der nächste sportliche Höhepunkt ist für unseren Boxer Marcel Fastnacht die Landesmeisterschaft der Männer in Neustadt/Glewe am 03.11.2007. Zurzeit bereitet sich Marcel intensiv auf seinen Finalkampf vor. Sollte Marcel als Sieger den Ring verlassen, ist er qualifiziert für die Norddeutsche Meisterschaft.

Jetzt aufgepasst, liebe Boxsportfreunde!

Unsere letzte Boxveranstaltung in diesem Jahr findet am **24.11.2007 um 15.00 Uhr** in unserer neuen Sporthalle in Bad Kleinen statt. Diese sportliche Veranstaltung gestalten wir Boxer des SV Bad Kleinen unter dem Motto „Sport statt Gewalt und Jugendkriminalität“. Für die kulturelle Umrahmung sorgt die Line-Dance-Gruppe unserer Schule. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Prominente Gäste haben wir ebenfalls eingeladen, die Landtagspräsidentin Sylvia Bretschneider und unseren Innenminister Lorenz Caffier.

Wir Boxer des SV Bad Kleinen freuen uns jetzt schon auf die Veranstaltung, um unser Können zu zeigen und hoffen auf eine volle Sporthalle. Im Voraus möchten wir uns, die beiden Trainer, bei allen bedanken, die uns bei unserer Boxveranstaltung zur Seite stehen. Besonderen Dank an die Sponsoren und an unsere Fans.

Peter Fastnacht & Ingolf Blümle



Bitte vormerken:

Am **29.03.2008** ist Bad Kleinen Austragungsort der Landesmeisterschaften im Boxen für die Schüler und Jugend.

Gemeinsames Angeln am Tressower See



Einer mittlerweile schönen Tradition folgend, trafen sich am zweiten Septemberwochenende Angelsportfreunde des Bobitzer und des Dorf Mecklenburger Anglersportvereins zum diesjährigen gemeinschaftlichen Angeln.

Bei wechselhaftem, aber glücklicherweise trockenem Wetter fanden sich etwa 30 Petrijünger am frühen Samstagnachmittag am Tressower See ein. Nach einer kurzen, aber herzlichen Begrüßung durch den Vorsitzenden des 1. Bobitzer Anglersportvereins, Herrn Dinnebieber, versuchten sie zunächst, den einen oder anderen Fisch zu landen. Dass dies am Ende von eher mäßigem Erfolg gekrönt war, schreiben wir einfach mal dem unberechenbaren Wetter zu.

Doch das Angeln allein ist ja glücklicherweise nicht der Antrieb zu dieser von beiden Vereinen lieb gewonnenen Veranstaltung. So klang der Tag natürlich auch gemeinschaftlich aus, bei Wurst vom Grill, erfrischenden Getränken und vielen, vielen Erzählungen aus dem unerschöpflichen Repertoire des Anglerlateins.

Diesen Geschichten bis zum nächsten Jahr die eine oder andere hinzufügen zu können und wieder einen angenehmen Angelnachmittag zu verbringen, darauf freuen sich die Mitglieder beider Vereine bereits jetzt wieder. Dann auf ein Wiedersehen am Gewässer der Dorf Mecklenburger Anglersportfreunde.

1. Anglersportverein Bobitz e.V.

Jagdgenossenschaft Schimm – Gemeinde Schimm

Wir laden die Eigentümer der Gemarkung Tarzow, Maßlow und Schimm, die jagdlich nutzbare Grundflächen besitzen, zum jährlichen „Jagdessen“ in die Gaststätte „Zur Schimmer Pappel“ am 16. November um 18.00 Uhr recht herzlich ein.

Rückmeldungen bitte bis zum 14. November 2007 unter der Telefonnummer 03841 785831

Der Jagdvorstand

Anglersportverein Bad Kleinen e.V.



Die Angelsaison 2007 wurde am 13.10.2007 beendet.

Am 22.09.2007 wurde der Vereinsmeister im **Friedfischangeln** ermittelt. Herbstmeister wurde: Gerhard Niedzwetzki, 47 Fische mit 6.447 g, Platz 2: Dieter Grabbert 12 Fische mit 3.712 g, Platz 3: Hans Grabbert, 8 Fische mit 3.008 g.

Nach Frühjahrs- und Herbstfang ergab es folgendes Ergebnis für den Vereinsmeister: Vereinsmeister 2007 Senioren: Gerhard Niedzwetzki, 50 Fische mit 8.750 g, 2. Platz: Sörren Fränze, 27 Fische mit 6.927 g, 3. Platz: Hans Grabbert, 11 Fische mit 3.808 g
Vereinsmeister 2007 Junioren: Paul Grabbert, 12 Fische mit 2.210 g.

Am 13.10.2007 wurde der Vereinsmeister 2007 im **Spinnangeln** ermittelt. Herbstmeister wurde Sörren Fränze mit 12 Fischen, die einzige Ausbeute von 13 Sportfreunden.

Vereinsmeister 2007 Senioren: Dieter Dorroch, 2 Fische mit 3.300 g, 2. Platz Hans Grabbert, 8 Fische mit 2.658 g, 3. Platz Sörren Fränze, 15 Fische mit 1.412 g.

Junioren nahmen im Frühjahr und Herbst nicht teil. Jugendliche noch zu gewinnen, ist uns nicht gelungen, gute Erholung und Kräftesammlung für 2008!

Die Exemplare besonderer Art und Größe warten schon.

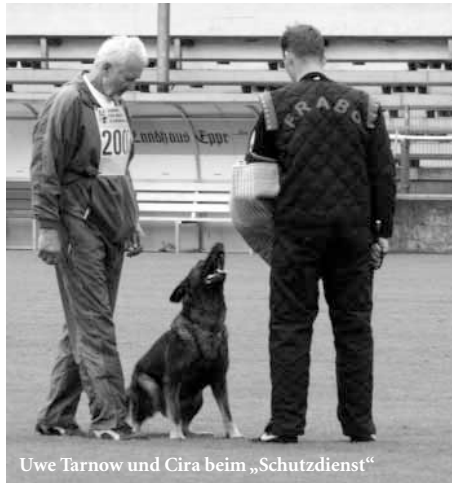
Canther, Vorsitzender

Mit Tunnelblick auf Deutscher Meisterschaft

Uwe Tarnow startete auf Bundessiegerprüfung des Schäferhundvereins

Hohen Viecheln/Meppen. Über 30.500 Zuschauer aus der ganzen Welt sahen die Leistungen von insgesamt 122 Mensch-Hund-Teams der Deutschen Meisterschaft des Schäferhundvereins. Unter ihnen Uwe Tarnow aus Hohen Viecheln mit seiner Cira vom Machtsumerland.

„Hoffentlich hält sie den Trieb. Bei den beiden letzten Prüfungen hat sie mir zwei Übungen richtig verhalten.“ Die Nervosität ist Uwe Tarnow kurz vor seinem Start in der Unterordnung am Freitagvormittag anzumerken. Schäferhündin Cira vom Machtsumerland indes fordert zum Spiel auf und beißt in die Leine. „Hör auf“, sagt der Hohen Viecheler zu seinem Tier. Schließlich startet er gleich auf der größten Leistungsveranstaltung des Vereins für Deutsche Schäferhunde – der Bundessiegerprüfung. 122 Vierbeiner aus dem gesamten Bundesgebiet gingen kürzlich in Meppen an den Start, zwei aus Mecklenburg-Vorpommern. Als nächstes führt die Katalognummer 2003, Losnummer 18, Uwe Tarnow seine Cira vom Machtsumerland vor. Jetzt gibt es kein Zurück mehr. Kurz spielt der 63-Jährige noch einmal mit seiner Hündin. Freund und Ausbilder Robert Kalis steckt den Ball anschließend weg. Beim Vorführen sind keine Hilfsmittel erlaubt. Aufmerksam folgt Cira auf Kniehöhe. Uwe Tarnow schaut nur auf seinen Hund. Nach zehn Übungen ist der Spuk vorbei. Ob das Fuß gehen, Sitz, Platz, Steh oder das dreimalige Ap-



Uwe Tarnow und Cira beim „Schutzdienst“

portieren, das Team leistet sich keine großen Patzer, geht am Ende mit 89 von 100 erreichbaren Punkten vom Platz, eine gute Leistung. Bundesausbildungswart Günther Diegel höchstpersönlich richtet die Unterordnung während der Meisterschaft. „So viele Punkte muss man bei dem erst einmal kriegen“, freut sich Uwe Tarnow. Die vielen Zuschauer hinter der Absperrung hat er nicht so richtig wahrgenommen. „Wenn du auf dem Platz stehst, dann hast du nur noch einen Tunnelblick. Du spulst das Prüfungsschema ab und deine ganze Konzentration gilt dem Hund“, be-

schreibt der Hundsportler. Erst am Nachmittag muss er in den Hexenkessel zum Schutzdienst. „Vorher muss ich noch was mit ihr machen. Sie hat schon das Bringholz schwer abgegeben. Nicht, dass sie am Ärmel nicht trennt“, äußert er Befürchtungen. Diese bewahrheiten sich im Stadion später nicht ganz. Zwar reagiert die Hündin nicht sofort auf das Hörzeichen „Aus“, lässt dann aber doch ab. Als „zielstrebig und führig“ beschreibt Schutzdienst-Richter Paul-Werner Koch die vierjährige Hündin, vergibt ebenfalls 89 Punkte. Tausende Zuschauer sitzen zu diesem Zeitpunkt auf den Rängen im Stadion. „So eine große Menschenmenge und alle Augen schauen auf dich. Wahnsinn“, sprudelt es aus Uwe Tarnow heraus und er stellt fest: „Ich hätte nicht gedacht, dass wir das so gut hinkriegen würden.“ Er klopft seine Hündin und lächelt ihr zu. Sie beißt wieder in die Leine.

Nach einem freien Sonntagnachmittag muss das Zweier-Team am Sonntagvormittag in die Fährte. 86 Punkte ersucht Cira, überläuft einen Gegenstand. „Da habe ich die Bewertung „Sehr gut“ verloren“, ist der Mecklenburger enttäuscht. „Sie sucht sonst wie eine Rakete. Aber die Fährte war einfach zu leicht, die Hündin wurde oberflächlich“, schätzt der Hundesportler objektiv ein. Am Ende belegt er Platz 89. „Ein Treppchenplatz wäre mir lieber gewesen“, lacht er und schaut gleich voraus: „Im nächsten Jahr führe ich sie noch einmal.“

Katja Peters

„E.ON edis-Cup“ im Volleyball



Peter Sawiaczinski und Turniergründer Fritz Bettge überreichen Gymnasiast Pascal Berg den Siegerpokal.

Am Freitag, dem 21. September 2007, war die Mehrzweckhalle Dorf Mecklenburg Austragungsort für den „E.ON edis-Cup“ im Volleyball. Dieses Turnier ist vornehmlich für die Steigerung des Zusammengehörigkeitsgefühls und des Betriebsklimas der angeschlossenen Elektrofirmen und Abteilungen des westmecklenburgischen Energieversorgers gedacht. Dementsprechend soll der Spaßfaktor im Vordergrund stehen. Etwas in der Zwickmühle war in diesem Jahr Dorf Mecklenburgs Bürgermeister Peter Sawiaczinski, denn am Vorabend des Turniers stellte sich heraus, dass ausgerechnet der gastgebende Mecklenburger SV keine Mannschaft

stellen konnte. Von Vorteil ist dann, wenn eine Schule vor Ort ist, an dem der außerunterrichtliche Sport groß geschrieben wird. Pünktlich zum Turnierbeginn stand eine Mixed-Mannschaft des gymnasialen Schulteils bereit. Die Schüler hatten kurzerhand ihre Tagesplanung über den Haufen geworfen. Spaß gemacht hat der „Hilfseinsatz“ trotzdem, denn am Ende schlug man sogar die starke edis-Gruppe aus Warin und holte damit den Siegerpokal.

Für Dorf Mecklenburg spielten: Sarah Jeschke, Annelie Welker, Ulrike Hacker, Tim Gratopp, Pascal Berg, Felix Unthan und Tobias Herrmann.

Wolfgang Viertel

ANZEIGE

25 Jahre Töpferei Dambeck

Wir möchten uns recht herzlich bei allen Gratulanten und Besuchern, anlässlich unseres Jubiläums zum Hoffest bedanken.

Ein großes Dankeschön auch an alle fleißigen Helfer, die zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben.



Wir laden sie recht herzlich ein zum **2. Bratapfelfest** in der Vorweihnachtszeit am Sonnabend dem 24. November von 11.00 bis 17.00 Uhr in der Töpferei in Dambeck.

Christiane Gregorowius

Wir gratulieren zum Geburtstag

Herrn Erich Beier	Bad Kleinen	zum 79. am 2. November
Herrn Siegfried Kirchberg	Bad Kleinen	zum 78. am 2. November
Frau Frieda Lask	Bad Kleinen	zum 98. am 4. November
Frau Rosemarie Wulff	Bad Kleinen	zum 80. am 4. November
Herrn Johann Walko	Bad Kleinen	zum 76. am 5. November
Herrn Dr. Walter Frederich	Bad Kleinen	zum 75. am 5. November
Herrn Siegmund Arndt	Bad Kleinen	zum 75. am 7. November
Frau Anni Krienke	Bad Kleinen	zum 92. am 8. November
Herrn Franz Klein	Bad Kleinen	zum 88. am 8. November
Frau Anita Trunk	Bad Kleinen	zum 84. am 8. November
Frau Ilse Schimmack	Bad Kleinen	zum 83. am 10. November
Frau Else Pade	Bad Kleinen	zum 80. am 12. November
Frau Gerda Hadler	Bad Kleinen	zum 75. am 13. November
Herrn Ulrich Harten	Bad Kleinen	zum 79. am 15. November
Frau Ilse Pröhl	Bad Kleinen	zum 80. am 18. November
Frau Wera Dittmann	Gallentin	zum 85. am 19. November
Frau Gerda Ramoth	Bad Kleinen	zum 79. am 22. November
Frau Edeltraut Fischer	Bad Kleinen	zum 76. am 23. November
Frau Irma Rode	Bad Kleinen	zum 84. am 24. November
Frau Ursula Zarffs	Bad Kleinen	zum 90. am 26. November
Frau Hildegard Melchert	Barnekow	zum 95. am 5. November
Herrn Horst Altenburg	Klein Woltersdorf	zum 78. am 25. November
Frau Johanna Webersinke	Käselow	zum 76. am 1. November
Frau Emmi Eibrecht	Neuhof	zum 76. am 1. November
Frau Brigitta Grimberger	Bobitz	zum 81. am 9. November
Frau Irmgard Cravaack	Groß Krankow	zum 78. am 12. November
Frau Helga Boldt	Groß Krankow	zum 70. am 12. November
Frau Erna Schmidt	Groß Krankow	zum 88. am 13. November
Frau Ruth Siebeneich	Klein Krankow	zum 82. am 13. November
Frau Gertrud Neumann	Tressow	zum 70. am 15. November
Herrn Heinrich Sperling	Dambeck	zum 75. am 16. November
Herrn Fritz Hein	Bobitz	zum 78. am 19. November
Herrn Reinhold Balbach	Saunstorf	zum 70. am 20. November
Frau Irmgard Runzer	Tressow	zum 70. am 27. November
Herrn Gerhard Puck	Lutterstorf	zum 76. am 28. November
Herrn Herbert Cravaack	Groß Krankow	zum 80. am 29. November
Frau Elli Voß	Dorf Mecklenburg	zum 93. am 4. November
Frau Emmi Giard	Dorf Mecklenburg	zum 88. am 14. November
Herrn Horst Schröder	Karow	zum 75. am 17. November
Herrn Günther Hafemeister	Karow	zum 86. am 19. November
Frau Gisela Schäfer	Karow	zum 77. am 23. November
Herrn Otto Glamann	Dorf Mecklenburg	zum 86. am 24. November
Frau Erika Lüdtko	Dorf Mecklenburg	zum 70. am 26. November
Frau Ursula Schänning-Dumke	Karow	zum 82. am 27. November
Herrn Günter Rieckhoff	Dorf Mecklenburg	zum 70. am 27. November
Herrn Werner Nitsche	Dorf Mecklenburg	zum 82. am 29. November
Herrn Ernst Berg	Groß Stieten	zum 75. am 9. November

Herrn Helmut Walewski	Hohen Viecheln	zum 78. am 2. November
Herrn Erwin Dröger	Hohen Viecheln	zum 83. am 6. November
Frau Hildegard Richter	Hohen Viecheln	zum 87. am 7. November
Frau Martha Kuchenbecker	Hohen Viecheln	zum 76. am 7. November
Frau Ilse Haß	Hohen Viecheln	zum 78. am 8. November
Frau Gisela Völsen	Hohen Viecheln	zum 76. am 9. November
Frau Wilhelmine Engelmann	Hohen Viecheln	zum 91. am 19. November

Frau Uta Wulff	Lübow	zum 70. am 1. November
Frau Hannelore Kähler	Lübow	zum 75. am 3. November
Frau Elisabeth Rohde	Lübow	zum 70. am 5. November
Frau Gertrud Kuhn	Lübow	zum 86. am 9. November
Frau Ferdinandine Kriening	Triwalk	zum 94. am 10. November
Frau Ursula Szydziak	Lübow	zum 77. am 13. November
Frau Hedwig Will	Levetzow	zum 88. am 25. November
Frau Maria Anders	Lübow	zum 79. am 28. November

Herrn Gerhard Sarner	Schimm	zum 82. am 24. November
----------------------	--------	-------------------------

Frau Maria Grasser	Ventschow	zum 77. am 1. November
Frau Notburga Giersch	Ventschow	zum 78. am 9. November
Herrn Friedrich Wilck	Ventschow	zum 70. am 10. November
Frau Marta Werner	Ventschow	zum 76. am 11. November
Herrn Max Duhr	Ventschow	zum 76. am 19. November

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern



Friedrich und Anna Wendt
am 27. November in Dorf Mecklenburg



ANZEIGE

ENERGIE FÜR UNSERE REGION www.wemag.com

Service-Tel.: 0385 / 755 2 755
Montag bis Freitag: 7:30 - 19:30 Uhr
Störungsannahme: 0385 / 755 111

WEMAG AG

10 Jahre Schulpartnerschaft zwischen Dorf Mecklenburg und Riga

Seit 10 Jahren unterhält die Verbundene Regionale Schule und Gymnasium „Tisa von der Schulenburg“ Dorf Mecklenburg eine herzliche Freundschaft zu ihrer Partnerschule in Riga/Lettland. Schon viele Male besuchten sich Schülergruppen gegenseitig. Doch in diesem Jahr war es anders.

Nachdem eine kleine Gruppe von Lehrern im April in Riga war, um die Partnerschaft neu zu beleben, besuchte eine vierköpfige Lehrerdelegation, zu der auch der Schulleiter gehörte, unsere Schule vom 24. bis 28. September, um das Jubiläum zu feiern und die neu strukturierte Schule kennen zu lernen.

So nahmen einige Lehrer unserer Schule ihre Rigaer Kollegen mit in den Unterricht, woraus sich

sehr interessante Gespräche über Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Schulalltag und Unterricht ergaben. Die Schulleitung lud die Gäste zu einer Gesprächsrunde ein, in der die weitere Gestaltung der Partnerschaft besprochen wurde. So wurde vereinbart, dass im kommenden Frühjahr eine weitere Schülergruppe nach Riga reisen wird, um ihre Partnerschule und die Hauptstadt Lettlands kennen zu lernen.

An den Nachmittagen und Abenden waren unsere Gäste in Dorf Mecklenburg, Wismar, Schwerin, Lauenburg und Rostock unterwegs. Am letzten Tag, das ist bereits Tradition, waren alle Lehrer eingeladen, einen gemütlichen Abend mit den Gästen zu verbringen. Diese erzählten interessierten Kollegen anhand von Bildern, die

Herr Brethack bei mehreren Besuchen gemacht hatte, von ihrer Heimatstadt und dem Leben in Lettland.

Auch der Bürgermeister unserer Gemeinde schaute vorbei und sicherte seine weitere Unterstützung bei der Intensivierung unserer Partnerschaft zu.

Bevor die Gäste sich später verabschiedeten, wurde noch viel erzählt, gelacht und Geschichten und Bilder früherer Besuche ausgetauscht. Wir danken allen an der Organisation Beteiligten für ihre Hilfe und besonders dem Förderverein der Verbundenen Regionalen Schule und Gymnasium Dorf Mecklenburg für seine finanzielle Unterstützung.

Dörte Lange

**Preisgünstig Wohnen
– Steinstraße –
in Bad Kleinen**



Modernisierte **2 2/2-R.- u. 3-R.-Wohnung**
ab 399,- € (m. Balkon)
Modernisierte **2 1/2 -R.-Wohnung**
ab 355,- € (m. u. o. Balkon)
und **2-R.-Wohnung**
ab 315,- € (m. u. o. Balkon)
zum sofortigen Bezug

Weitere Angebote, auch Stellplätze auf Nachfrage

Neue Aktion

Beim Bezug einer 2 1/2-R.-Wohnung in der Steinstraße im Oktober oder November 2007 erhalten Sie insgesamt für 6 Monate einen Rabatt von 22 % auf die Grundmiete. Ab sofort Vermittlungsprämie von 50 € für einen neuen Mieter. Diese wird an den Vermittler nach Abschluss eines Mietvertrages sofort überwiesen.

**Wohnungsbaugenossenschaft
Bad Kleinen eG**

Steinstraße 36 · 23996 Bad Kleinen
Tel.: 038423 493, Fax: 51447
www.wbg-bad-kleinen.de



Vielen Dank an alle,
die den Tag unserer
Hochzeit zu einem ganz
besonderen Erlebnis für
uns werden ließen.

Für die vielen Glückwünsche,
Blumen, Geschenke und
Überraschungen anlässlich unserer

**Hochzeit
am 7. September 2007**

möchten wir uns bei unseren Eltern,
Schwestern, Schwägern, Verwandten, Freunden
und Bekannten recht herzlich bedanken.

Ein besonderes Dankeschön gilt Frau Gora,
Pastor Heske sowie dem Friseur Mathias.

**Thomas Kruse & Juliane Kruse
geb. Petzke**

Hohen Viecheln, im September 2007

Blumen Fromme

Inh. K. Andersen
Bad Kleinen Ventschow

Gedenktage im November
Wir bieten Ihnen eine Auswahl an
Gestecken, Sträußen und Grabschalen

Wie die Zeit vergeht ...
Unsere **Adventausstellung** findet am
25. November 2007 (Totensonntag)
von 10.00 bis 16.00 Uhr statt.

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-12.00 Uhr

Liebe Mutti und Oma
Else Pade!

*Alles Liebe und Gute
zu deinem*
80. Geburtstag
*sowie beste Gesundheit
und weiterhin viel Schaffenskraft
wünschen dir von ganzem Herzen*
*Brigitte, Karin, Michael,
Guido und Enrico.*
Bad Kleinen, 12. November 2007

Christiane Bartz Immobilien –

Ihre Fachmaklerin für Nordwestmecklenburg, Wismar und Schwerin

Wir helfen Ihnen gern beim Verkauf Ihrer Immobilie durch die Erledigung sämtlicher mit dem Verkauf anfallenden Wege und Arbeiten wie z. B.:

- die Ermittlung des Marktwertes Ihres Hauses
- die Beschaffung aller wichtigen Unterlagen für den Verkauf
- Foto- und Videodokumentation
- die Veröffentlichung der Immobilie in entsprechenden Medien und Auswertung des Verkaufsstandes mit dem Verkäufer
- die Erstellung von ausführlichen Exposés + DVD für die bestmögliche Information des Kaufinteressenten
- Informative Hausbesichtigungen
- Vorbereitung und Besprechung des Kaufvertrages
- Begleitung des Kaufvorgangs und Unterstützung bei der Abwicklung
- Finanzierungsservice für den Erwerber

Wenn auch Sie Ihr Haus verkaufen möchten, vertrauen Sie auf unsere mittlerweile 12-jährige Berufserfahrung, solide Fachkenntnis und Abarbeitung. Wir helfen Ihnen gern.

Nähere Auskünfte erhalten Sie unter 038423 51680

Christiane Bartz Immobilien, Viecheler Chaussee 6, 23996 Bad Kleinen



Hauptstraße 24 · 23996 Bad Kleinen
www.abacus-hausverwaltung.de
Telefon: 038423 55669-0

Neubau eines Büro- u. Geschäftshauses in Bad Kleinen am Bahnhofsvorplatz
Gewerbeflächen zur Miete oder Kauf mit einer Nutzfläche ab ca. 35 m²,
Miete ab 5,- EUR zzgl. Nebenkosten u. MwSt., Mietsicherheit

Reihenhaus in Bad Kleinen, Fliederweg o. Birkenstr. zu vermiet. ca. 101 m² Wohnfl.,
4 Zi., EBK, Bodenbelag, Vollbad, Gäste-WC, Miete 500,00 EUR zzgl. NK, Mietsich.

4-Zi.-Wohnung in Bad Kleinen, Straße der Jugend 8 zu vermieten:
ca. 75 m² Wohnfl., tolle Einbauküche, modernes Wannenbad, Keller, Stellplatz,
Miete 360,00 EUR zzgl. Nebenkosten, Mietsicherheit



NACHRUF

Wir trauern um unser Mitglied

Horst Ramm

der am 8. Oktober 2007 verstarb.
Während seiner langjährigen Tätigkeit als
Vorstandsmitglied und Kassenwart
war er stets ein geachteter und kompetenter
Ansprechpartner.

Wir werden Horst Ramm
ein ehrendes Andenken bewahren.

*Manfred Spierling
Vorsitzender des Heimat- und
Kulturvereins e.V. Dorf Mecklenburg*



NACHRUF

Am 8. Oktober 2007 verstarb
Horst Ramm

Er war viele Jahre als Mitglied im
Finanz- und Bodenausschuss
für die Gemeinde tätig.

Wir nehmen Abschied von Horst,
der uns durch seine freundliche
und herzliche Art
stets in guter Erinnerung bleiben wird.

*Gemeinde Dorf Mecklenburg
Bürgermeister
Peter Sawiaczinski*

Das Mäuseparadies



der Tagesmuttis

in Lübow hat wieder
einen Platz.

Telefon: 0175 4549635

**Biete Sprachunterricht an
(Deutsch/Englisch)
als individuellen, problem-
orientierten Einzelunterricht**

- Schüler (Nachhilfe)
- Erwachsene (**Intensivkurs Englisch für Anfänger und Fortgeschrittene**)
- Firmenangehörige (Weiter-, Fortbildung: **Wirtschafts- und techn. Englisch**)
- kulturelle, wirtschaftliche Beratung im sprachlichen Rahmen
- **Sprachkurse:** Deutsch, Englisch, Französisch – grammatische Grundlagen
- **Coaching**

Haben Sie Interesse an Sprachkenntnissen im Einzel- oder Gruppenunterricht? Rufen Sie an und informieren Sie sich! Erweitern Sie Ihr Wissen – besuchen Sie die Kurse!

**Margret Schmidt, Alte Dorfstraße 26
23996 Bobitz/OT Saunstorf**
Tel.: 038424 20763, Handy: 0170 7770686
Fax: 038424 21950
E-Mail: m-schmidt-english@t-online.de

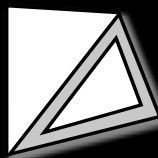
*Es ist ebenso interessant und schwer,
etwas gut zu sagen, wie es gut zu malen ist.*

Vincent van Gogh



Oktober

Vignette: Doreen Liewert



Koppelweg 4
23996 Bad Kleinen

Ihr Fachmann fürs Dach
**Dachdeckermeister
Dietmar Fischer**

Tel.: 038423 50233
Fax: 038423 55373

Mit Kompetenz, Flexibilität und Beratung vor Ort bieten wir:

- ▲ Steildacheindeckung
- ▲ Dachstuhlreparatur
- ▲ Dachwohnraumfenster, inkl. Zubehör
- ▲ Dachklempnerarbeiten
- ▲ Gaupen- und Schornsteinverkleidung
- ▲ Flachdach- und Terrassenabdichtung
- ▲ Zwischen- und Aufsparrandämmung
- ▲ Flachdachdämmung

Bauernregel

Baumblüt' im November gar -
noch nie ein gutes Zeichen war.

Wenn der November regnet und
frostet, dies leicht die Saat
des Leben kostet.

Fußballheimspiele des SV Bad Kleinen in der Landesliga



Samstag, 10.11.2007

13.30 Uhr

SV Bad Kleinen : FC Eintracht Schwerin II

Samstag, 17.11.2007

13.30 Uhr

SV Bad Kleinen : VfL Blau-Weiß Neukloster



WIR SIND FÜR SIE DA!

Sozialstation Bobitz

Dambecker Straße 12a

Diakonie

Telefon 038424 20296

Wir bieten an:

- Alten- und Krankenpflege
- Verleih von Pflegehilfsmitteln
- Leistungen über Pflegeversicherung
- Familienpflege

Soziale Dienste und Betreuung

- Hauswirtschaftshilfe
- Mittagessen nach Hause
- offene Altenarbeit
- Beratung

Sprechzeiten: Mo.-Fr. von 13.00-14.00 Uhr
oder nach Vereinbarung



**Sozialstation
Bad Kleinen**

Arbeiter-Samariter-Bund

Helfen ist unsere Aufgabe

- Alten- und Krankenpflege
- Verleih + Beschaffung von Hilfsmitteln
- Behandlungspflege
- Beratungsgespräche
- häusliche Versorgung
- Familienpflege
- Vermittlung Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Seniorenclub
- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Leistungen über Pflegeversicherung

Zugelassen zu allen Kassen

Tel.: 038423 50244

Handy: 0171 8356261

Gallentiner Chaussee 9, 23996 Bad Kleinen

Annes Plünn Stuw
An- und Verkauf

Viachelner Chaussee 6
23996 Bad Kleinen

Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Do., Fr.:

9.00 Uhr - 18.00 Uhr

Di.: 9.00 Uhr - 16.00 Uhr

Sa.: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Ankauf nach Absprache

Tel.: 038423 55 62 43

Ich freue mich auf Ihren Besuch!



**Private Häusliche
Kranken-, Alten- und
Urlaubspflege**

Regina Schmidt

Dorfstraße 18, 23966 Groß Krankow

Büro: Dorfstraße 2

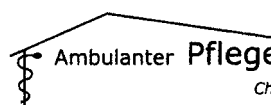
23996 Lutterstorf (Mo.-Fr. 9.00-14.00 Uhr)

Tel.: 038424 22544, Fax: 038424 22962

Handy: 0177 7075860

Der Dienst am Nächsten ist uns ein Bedürfnis.

- fachkompetente Versorgung nach ambulanten und stationären Operationen
- Kranken- und Altenpflege
- Haus- und Familienpflege
- Pflegeberatung
- Hausnotruf
- Hauswirtschaft
- besondere Termine nach Vereinbarung



Ambulanter Pflegedienst

Christine Lehner

► Ihre Zufriedenheit ist uns wichtig ◀

Unsere Leistungen:

- Kranken- und Altenpflege
- hauswirtschaftliche Hilfe
- Hausnotrufdienst
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Pflegeberatung

Sprechstunden und Beratung nach Vereinbarung

Wir versorgen Patienten aller Kassen

Tel.: 03841 - 7 96 99 52

Mobil: 0175 - 2 75 29 86

**Abendfrieden
Bestattungen GmbH**

Tel. 0 38 41/76 32 43

Abschiedshalle

Hoher Damm 48,

23970 Wismar

Schweriner

Straße 23,

23970 Wismar

Redaktionsschluss für die Novemberausgabe 2007 ist am 15. November 2007. Erscheinungstag ist der 28. November 2007.

Impressum

Mäckelbörger Wegweiser – Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinden Bad Kleinen, Barnekow, Bobitz, Dorf Mecklenburg, Groß Stieten, Hohen Viecheln, Lübow, Metelsdorf, Schimm und Ventschow

Herausgeber:

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen,
Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg

Erscheinungsweise:

monatlich, kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinden des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen

Redaktion und Anzeigenverkauf:

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen
Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg
Ulrike Kunert
Tel. 03841 798214, Fax: 03841 798226
E-Mail: u.kunert@amt-dm-bk.de

Auflage: 6.800

Bezugsbedingungen:

Per Jahresabonnement für 18,- €, Einzelheft 1,50 €, zzgl. Versandkosten

Nachdruck der Beiträge nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Amtes wieder.

Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen.

Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ OHG Wismar
Dankwartstraße 22, 23966 Wismar,
Tel. 03841 213194, Fax 03841 213195